

MITTEILUNGSBLATT DER KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ

www.uni-graz.at/zvwww/miblatt.html

96. SONDERNUMMER



Studienjahr 2010/11

Ausgegeben am 29. 6. 2011

39.b Stück

Curriculum für das **Masterstudium Psychologie** an der Karl-Franzens-Universität Graz Neuerstellung

Der Senat hat am 25. Mai 2011 die Beschlüsse der Curricula-Kommission Psychologie vom 13.10.2010, 2.3.2011 und 13.4.2011 betreffend die Neuerstellung des Curriculums für das Masterstudium Psychologie gemäß § 25 Abs. 1 Z 16 UG genehmigt.

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Karl-Franzens-Universität Graz, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Verlags- und Herstellungsort: Graz.
Anschrift der Redaktion: Administration und Dienstleistungen, Universitätsdirektion, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. E-Mail: mitteilungsblatt@uni-graz.at

**Curriculum für das
Masterstudium
Psychologie
an der Karl-Franzens Universität Graz**

Die Rechtsgrundlagen des Masterstudiums bilden das Universitätsgesetz (UG) und die Satzung der Karl-Franzens-Universität.

Der Senat hat am [Datum] gemäß § 25 Abs. 1 Z 10 UG das folgende Curriculum für das Masterstudium Psychologie erlassen.

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Allgemeines

- (1) Zulassungsvoraussetzungen
- (2) Gegenstand des Studiums
- (3) Qualifikationsprofil und Kompetenzen
- (4) Bedarf und Relevanz des Studiums für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt

§ 2 Allgemeine Bestimmungen

- (1) Zuteilung von ECTS-Anrechnungspunkten
- (2) Dauer und Gliederung des Studiums
- (3) Akademischer Grad
- (4) Lehrveranstaltungstypen
- (5) Beschränkung der Plätze in Lehrveranstaltungen

§ 3 Lehr- und Lernformen

§ 4 Aufbau und Dauer des Masterstudiums

- (1) Module und Lehrveranstaltungen
- (2) Voraussetzungen für den Besuch von Modulen/Lehrveranstaltungen
- (3) Freie Wahlfächer
- (4) Masterarbeit
- (5) Praxis und Auslandsstudien

§ 5 Prüfungsordnung

§ 6 In-Kraft-Treten des Curriculums

§ 7 Übergangsbestimmungen

Anhang I: Modulbeschreibungen

Anhang II: Musterstudienablauf gegliedert nach Semestern

Anhang III: Äquivalenzliste

§ 1 Allgemeines

(1) Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zum Masterstudium Psychologie ist der Abschluss eines Bachelorstudiums Psychologie an einer in- oder ausländischen Universität oder eines als gleichwertig anerkannten Bachelorstudiums aus dem mindestens 120 ECTS auf das Bachelorstudium Psychologie der Karl-Franzens-Universität anrechenbar wären. In den 120 ECTS sollen Lehrveranstaltungen im Bereich Psychologische Methodenlehre im Ausmaß von mindestens 12 ECTS (davon inhaltlich mindestens je 4 ECTS Grundlagen der Deskriptiv- und Inferenzstatistik, 4 ECTS Empirisches Praktikum, 2 ECTS Computergestützte Datenanalyse), im Bereich der Grundlagenfächer von mindestens 9 ECTS sowie im Bereich der Psychologischen Diagnostik im Ausmaß von mindestens 9 ECTS (davon mindestens 2 ECTS Testtheorie oder Messtheorie) enthalten sein. Wenn die Gleichwertigkeit grundsätzlich gegeben ist und nur einzelne Ergänzungen auf die volle Gleichwertigkeit fehlen, ist das Rektorat berechtigt, ergänzende Prüfungen auf die volle Gleichwertigkeit vorzuschreiben, die während des Masterstudiums abzulegen sind (§ 64 Abs. 5 UG). Der Nachweis der allgemeinen Universitätsreife gilt durch den Nachweis dieser Zulassungsvoraussetzung jedenfalls als erbracht. Über die Gleichwertigkeit entscheidet gemäß § 60 Abs. 1 UG das Rektorat.

(2) Gegenstand des Studiums

Ziele des Studiums sind die Vermittlung vertiefter wissenschaftlicher Kenntnisse und Methoden der natur- und sozialwissenschaftlich orientierten Psychologie in ihrer ganzen Breite. Die besonderen Schwerpunktsetzungen liegen in der empirischen Ausrichtung mit einer starken biopsychologischen Orientierung.

Der Abschluss des Masterstudiums Psychologie vermittelt praktische Fertigkeiten und theoretische Kenntnisse für die psychologische Berufspraxis. Darüber hinaus bietet das Studium den Studierenden die Möglichkeit, das Studium so zu gestalten, dass sie die Berechtigung für weitere postgraduale Ausbildungen im Bereich der Psychologie, beispielsweise in Klinischer und Gesundheitspsychologie und zur Promotion in Psychologie, erfüllen.

(3) Qualifikationsprofil und Kompetenzen

Das Masterstudium baut auf das Bachelorstudium Psychologie auf und vertieft und erweitert die erworbenen theoretischen und methodischen Kenntnisse sowie berufs- und forschungspraktischen Qualifikationen und Fertigkeiten.

Die Studierenden können im Masterstudium Psychologie folgende spezifische Qualifikationen erwerben:

- Beschreibung und Klassifikation von Erleben und Verhalten
- Erkennen von psychologisch relevanten Fragestellungen und Formulierung angemessener Lösungsansätze
- Wissenschaftlich begründete Auswahl, Planung, Entwicklung, Durchführung psychologischer Präventions-, Interventions- und Trainingsmaßnahmen sowie Analyse und Beurteilung der Ergebnisse
- Konstruktion und Bewertung von psychologischen Tests und Fragebögen
- Entwicklung, Auswahl und Einsatz geeigneter Methoden der Evaluation und Qualitätssicherung
- Selbständige Planung, Durchführung, Auswertung einer wissenschaftlichen Untersuchung sowie Interpretation der Befunde
- Schriftliche und mündliche Präsentation von Untersuchungsergebnissen
- Psychologische Diagnose von Individuen, Gruppen und Organisationen und Erstellung von Gutachten und Expertisen
- Gesprächsführung; Beratung für Individuen, Gruppen, Organisationen; Konfliktregelung in und zwischen Gruppen; Projektmanagement; Moderationstechniken, Entwicklung und Durchführung von Trainings für Organisationen

- Analyse, Bewertung und Gestaltung von Arbeitstätigkeiten und Mensch-Maschine-Schnittstellen
- Bewusstsein für die möglichen ethischen, gesellschaftlichen und ökonomischen Auswirkungen psychologischer Tätigkeiten
- Fertigkeit im professionellen Bereich mit Einzelpersonen und Institutionen zu kommunizieren und zu kooperieren

(4) Bedarf und Relevanz des Studiums für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt

Das Masterstudium Psychologie befähigt zur eigenverantwortlichen Berufsausübung als Psychologin bzw. Psychologe im Sinne des Psychologengesetzes (BGBL. Nr. 360/1990).

Das viersemestrige Studium qualifiziert auf der Grundlage eines vertieften Fach- und Methodenstudiums für eine leitende und selbstständige Tätigkeit in vielen Berufsfeldern wie z. B. Gesundheits- und Sozialwesen, Wirtschaft, Wissenschaft, Bildungswesen. Für AbsolventInnen des Masterstudiums Psychologie bieten sich unter anderem folgende Tätigkeiten an:

- Theoriegeleitete Konzeption, Umsetzung und Evaluation von Interventionsmaßnahmen und Kampagnen im Sozial- und Gesundheitswesen, in Verwaltung, Wirtschaft und Bildungswesen
- Organisationsentwicklung und Change Management; Beratung und Coaching von Führungskräften
- Arbeitsgestaltung, Arbeitsorganisation, Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung
- Arbeitspsychologische Prävention
- Personalauswahl- und Personalentwicklung
- Beratung von Gruppen und Institutionen sowie Konfliktregelung in und zwischen Gruppen
- Forschungstätigkeit in psychologischen Grundlagen- und Anwendungsfeldern sowie im interdisziplinären Kontext
- Konzeption, Anwendung und Evaluation psychologischer Technologien, z.B. internetbasierte Diagnostik, Beratung und Intervention
- Pädagogisch-psychologische Tätigkeiten im Bereich der Schulpsychologie und Erwachsenenbildung (Beratung, Diagnostik, Intervention, Aus- und Weiterbildung)
- Berufliche Tätigkeiten in Einrichtungen zur Diagnostik, Betreuung und Rehabilitation von Kindern und Erwachsenen mit neuropsychologischen Störungen und Erkrankungen (neurologische und psychiatrische Kliniken, Rehabilitationseinrichtungen)
- Erstellung psychologischer Gutachten in verschiedenen Anwendungsfeldern (z.B. Eignungsfeststellung; Klinische Psychologie; Verkehrspsychologie)

§ 2 Allgemeine Bestimmungen

(1) Zuteilung von ECTS-Anrechnungspunkten

Allen von den Studierenden zu erbringenden Leistungen werden ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt. Mit diesen ECTS-Anrechnungspunkten ist der relative Anteil des mit den einzelnen Studienleistungen verbundenen Arbeitspensums zu bestimmen, wobei das Arbeitspensum eines Jahres 1500 Echtstunden zu betragen hat und diesem Arbeitspensum 60 ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt werden. Daraus ergibt sich für einen ECTS-Anrechnungspunkt ein Gesamtarbeitsaufwand von 25 Arbeitsstunden (§ 12 Abs. 1 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen). Das Arbeitspensum umfasst den Selbststudienanteil und die Kontaktstunden. Die Kontaktstunde entspricht 45 Minuten.

(2) Dauer und Gliederung des Studiums

Das Masterstudium mit einem Arbeitsaufwand von 120 ECTS-Anrechnungspunkten umfasst vier Semester und ist modular strukturiert.

Im Laufe des Masterstudiums Psychologie sind fünf Pflichtmodule und **ein** Studienschwerpunkt zu absolvieren. Der Schwerpunkt umfasst 33 ECTS. Es werden die folgenden Schwerpunkte angeboten:

- Schwerpunkt Arbeits- und Organisationspsychologie
- Schwerpunkt Klinische Psychologie

- Schwerpunkt Kognitive und Affektive Neurowissenschaften
- Schwerpunkt Lernen, Entwicklung, Beratung

Zusätzlich besteht auch die Möglichkeit einen individuellen Schwerpunkt im selben ECTS-Umfang zusammenzustellen. Der individuelle Schwerpunkt hat den von der Curricula-Kommission festgelegten Kriterien zu entsprechen, ist durch die Curricula-Kommission zu genehmigen und wird als „Individualer Schwerpunkt“ bezeichnet.

Die ECTS-Anrechnungspunkte des Masterstudiums verteilen sich wie folgt

	PF/GWF/ FWF	ECTS
Modul A: Forschungs- und Evaluationsmethoden	PF	12
Modul B: Diagnostik	PF	6
Modul C: Anwendungsfächer	PF	12
Modul D: Praxis	PF	7
Schwerpunkt: Arbeits- und Organisationspsychologie		
Modul E 1.1: Grundlagenvertiefung	PF	7
Modul E 1.2: Diagnostik, Interventions- und Präventionsmethoden, betriebliche Gesundheitsförderung	PF	8
Modul E 1.3: Arbeitspsychologie und Human Factors	PF	10
Modul E 1.4: Organisationspsychologie und Personalentwicklung	PF	8
Schwerpunkt: Klinische Psychologie		
Modul E 2.1: Grundlagenvertiefung	PF	7
Modul E 2.2: Klinische Diagnostik und Interventionsmethoden	PF	8
Modul E 2.3: Vertiefung Symptomatologie und störungsspezifische Intervention	PF	11
Modul E 2.4: Vertiefung Gesundheitspsychologie und Verhaltensmedizin	PF	7
Schwerpunkt: Kognitive und Affektive Neurowissenschaften		
Modul E 3.1: Grundlagenvertiefung	PF	7
Modul E 3.2: Diagnostik und Interventionsmethoden	PF	8
Modul E 3.3: Vertiefung funktionale Neuroanatomie, Kognitions- und Emotionspsychologie	PF	11
Modul E 3.4: Angewandte Forschungsmethoden	PF	7
Schwerpunkt: Lernen, Entwicklung, Beratung		
Modul E 4.1: Grundlagenvertiefung	PF	7
Modul E 4.2: Diagnostik und Interventionsmethoden	PF	8
Modul E 4.3: Lernen, Bildung, Beratung	PF	7
Modul E 4.4: Entwicklung und Beratung	PF	11
Modul F: Forschungsorientierte Vertiefung	PF	10
Masterarbeit		28
Masterprüfung		2
Freie Wahlfächer		10
Summe		120

PF = Pflichtfach, GWF = Gebundenes Wahlfach, FWF = Freies Wahlfach

(3) Akademischer Grad

An die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiums Psychologie wird der akademische Grad „Master of Science“, abgekürzt „MSc“, verliehen. Der gewählte Schwerpunkt (Arbeits- und Organisationspsychologie; Klinische Psychologie; Kognitive und Affektive Neurowissenschaften; Lernen, Entwicklung, Beratung) wird auf Wunsch im Masterzeugnis vermerkt.

(4) Lehrveranstaltungstypen

Im Curriculum werden folgende Lehrveranstaltungstypen angeboten:

- a. Vorlesungen (VO): Lehrveranstaltungen, bei denen die Wissensvermittlung durch Vortrag der Lehrenden erfolgt. Die Prüfung findet in einem einzigen Prüfungsakt statt, der mündlich oder schriftlich oder schriftlich und mündlich stattfinden kann.

- b. Übungen (UE): Übungen haben den praktisch-beruflichen Zielen der Studien zu entsprechen und konkrete Aufgaben zu lösen.
- c. Seminare (SE): Seminare dienen der wissenschaftlichen Diskussion. Von den Teilnehmenden werden eigene Beiträge geleistet. Seminare werden in der Regel durch eine schriftliche Arbeit abgeschlossen.
- d. Vorlesungen verbunden mit Übungen (VU): Bei diesen sind im unmittelbaren Zusammenhang mit einer Lehrtätigkeit im Sinne des § 1 Abs. 3 Z 3 lit a Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen, den praktisch-beruflichen Zielen der Diplom-, Bachelor- und Masterstudien entsprechend, konkrete Aufgaben und ihre Lösung zu behandeln.
- e. Privatissima (PV) sind spezielle Forschungsseminare, die der fachlichen Begleitung der Studierenden bei der Masterarbeit dienen.

Alle unter b. bis e. genannten Lehrveranstaltungstypen gelten als Lehrveranstaltungen mit immanem Prüfungscharakter.

(5) Beschränkung der Plätze in Lehrveranstaltungen

- a. Aus pädagogisch-didaktischen Gründen oder aus Sicherheitsgründen wird die Anzahl der Teilnehmenden für die einzelnen Lehrveranstaltungstypen beschränkt:

Übung (UE)	25
Seminar (SE)	25
Vorlesung mit Übung (VU)	90
Privatissima (PV)	10

Wenn ein ausreichendes Angebot an Parallel-Lehrveranstaltungen aus logistischen Gründen nicht möglich ist, und die festgelegte Höchstzahl der Teilnehmenden überschritten wird, erfolgt die Aufnahme der Studierenden in die Lehrveranstaltungen nach folgenden Kriterien:

1. Pflichtfach vor Gebundenem Wahlfach vor Freiem Wahlfach.
 2. Die Summe der im betreffenden Studium positiv absolvierten Lehrveranstaltungen (Gesamt-ECTS-Anrechnungspunkte).
 3. Die Note der Prüfungen bzw. der Notendurchschnitt der Prüfungen (gewichtet nach ECTS-Anrechnungspunkten) über die Lehrveranstaltungen, die als Aufnahmekriterium gelten.
 4. Los.
- b. Für Lehrveranstaltungen aus anderen Studien gelten jene Regelungen, die in den einschlägigen Curricula vorgesehen sind.
 - c. Für Studierende in internationalen Austausch-Programmen und für Studierende anderer Curricula der Karl-Franzens-Universität Graz sowie für Studierende in besonderen Notlagen werden Plätze im Ausmaß von zehn Prozent der verfügbaren Plätze bis zum Beginn der Lehrveranstaltung freigehalten.

§ 3 Lehr- und Lernformen

Zuzüglich zu den regulären Lehr- und Lernformen (wöchentliche Kontaktstunden und begleitendes Selbststudium) können von den Lehrenden geblockte Lehrformen für die Absolvierung des Studiums gewählt werden, welche gemäß § 5 Abs. 1 Z 15 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen von der Studiendirektorin/vom Studiendirektor zu genehmigen sind. Nach Ermessen der Lehrveranstaltungsleiterin/des Lehrveranstaltungsleiters können Teilleistungen zu Lehrveranstaltungen in alternativen Lehrformen absolviert werden (Fernstudienanteile, elektronische Lernplattformen); ein reines Fernstudium ist nicht vorgesehen. Je nach Beschaffenheit des Lehrbetriebs können Lehrformen mit elektronischer Datenverarbeitung (Digitale Medien) in den Unterricht eingebunden werden.

Die Inhalte der Lehrveranstaltungen werden laufend an die neuesten Entwicklungen der psychologischen Forschung und deren Umsetzung in der Praxis angepasst.

Lehrveranstaltungen, Lehrveranstaltungsprüfungen und schriftliche Arbeiten können im Einvernehmen mit dem Leiter/der Leiterin der Lehrveranstaltung auch in englischer Sprache abgehalten bzw. verfasst werden.

§ 4 Aufbau und Gliederung des Studiums

(1) Module und Lehrveranstaltungen

Das viersemestrige Masterstudium umfasst einen Arbeitsaufwand (Workload) von insgesamt 120 ECTS-Anrechnungspunkten. Das Studium ist modular strukturiert. Die Lehrveranstaltungen sind im Folgenden mit Titel, Typ, ECTS-Anrechnungspunkten (ECTS), Kontaktstunden (KStd.) und der empfohlenen Semesterzuordnung (Sem.) genannt. In den Spalten Pflichtfach (PF) bzw. gebundenes Wahlfach (GWF) ist gekennzeichnet, ob es sich um ein Pflicht- oder ein gebundenes Wahlfach handelt. Aus den gebundenen Wahlfächern ist entsprechend der Vorgaben auszuwählen. Die Modulbeschreibungen befinden sich in Anhang I.

Modul A	Forschungs- und Evaluationsmethoden	LV-Typ	PF/ GWF	ECTS	KStd.	Sem.
A. a.	Multivariate Verfahren	VO	PF	3	2	1
A. b.	Evaluationsmethoden	VO	PF	3	2	1
A. c.	Spezielle Kapitel der Methodenlehre	SE, VU	PF	4	2	1
A. d.	Ethik	VO	PF	2	1	1
<i>Summe: 12 ECTS-Anrechnungspunkte</i>						
Modul B	Diagnostik	LV-Typ	PF/ GWF	ECTS	KStd.	Sem.
B.a.	Vertiefung Testkonstruktion	VU	PF	3	2	1
B.b.	UE zu Psychologischen Gutachten	UE	PF	3	2	1
<i>Summe: 6 ECTS-Anrechnungspunkte</i>						
Modul C	Anwendungsfächer	LV-Typ	PF/ GWF	ECTS	KStd.	Sem.
C.a.	Organisationspsychologie	VO	PF	3	2	1
C.b.	Pädagogische Psychologie: Lernen, Bildung und Beratung	VO	PF	3	2	1
C.c.	Klinische Psychologie und Psychotherapie	VO	PF	3	2	1
C.d.	Psychiatrie	VO	PF	3	2	1
<i>Summe: 12 ECTS-Anrechnungspunkte</i>						
Modul D	Praxis	LV-Typ	PF/ GWF	ECTS	KStd.	Sem.
D.a.	Supervision der facheinschlägigen Praxis	VU	PF	1	0,5	2
D.b.	Praxis		PF	6		2
<i>Summe: 7 ECTS-Anrechnungspunkte</i>						
Schwerpunkt: Arbeits- und Organisationspsychologie						
Modul E 1.1.	Grundlagenvertiefung	LV-Typ	PF/ GWF	ECTS	KStd.	Sem.
E.1.1.a.	Vertiefung Sozialpsychologie	VO	PF	3	2	2
E.1.1.b.	Gebundenes Wahlfach Grundlagenvertiefung	SE	GWF	4	2	2
<i>Summe: 7 ECTS-Anrechnungspunkte</i>						
Modul E 1.2.	Diagnostik, Interventions- und Präventionsmethoden, betriebliche Gesundheitsförderung	LV-Typ	PF/ GWF	ECTS	KStd.	Sem.
E.1.2.a.	Spezielle Kapitel der Diagnostik/Spezielle Kapitel der Intervention	SE, UE	GWF	4	2	2
E.1.2.b.	Psychologische Modelle und Konzepte der Betrieblichen Gesundheitsförderung	VU, VO	PF	4	2	2
<i>Summe: 8 ECTS-Anrechnungspunkte</i>						

Modul E 1.3.	Arbeitspsychologie und Human Factors	LV-Typ	PF/ GWF	ECTS	KStd.	Sem.
E.1.3.a.	Arbeitspsychologie und Arbeitsmedizin I	VO	PF	3	2	2
E.1.3.b.	Arbeitspsychologie und Arbeitsmedizin II	VO	PF	3	2	3
E.1.3.c.	Human Factors	SE, UE	PF	4	2	3
		<i>Summe: 10 ECTS-Anrechnungspunkte</i>				
Modul E 1.4.	Organisationspsychologie und Personalentwicklung	LV-Typ	PF/ GWF	ECTS	KStd.	Sem.
E.1.4.a.	Organisations- und Personalentwicklung	SE, UE	PF	4	2	3
E.1.4.b.	Organisationsdiagnostik	SE, UE	PF	4	2	3
		<i>Summe: 8 ECTS-Anrechnungspunkte</i>				
Schwerpunkt: Klinische Psychologie						
Modul E 2.1.	Grundlagenvertiefung	LV-Typ	PF/ GWF	ECTS	KStd.	Sem.
E.2.1.a.	Vertiefung Biologische Psychologie/ Differentielle Psychologie	VO	GWF	3	2	2
E.2.1.b.	Gebundenes Wahlfach Grundlagenvertiefung	SE	GWF	4	2	2
		<i>Summe: 7 ECTS-Anrechnungspunkte</i>				
Modul E 2.2.	Klinische Diagnostik und Interventionsmethoden	LV-Typ	PF/ GWF	ECTS	KStd.	Sem.
E.2.2.a.	Spezielle Kapitel der Diagnostik	SE, VU	PF	4	2	2
E.2.2.b.	Interventionsmethoden/ Prävention	SE, UE	PF	4	2	2
		<i>Summe: 8 ECTS-Anrechnungspunkte</i>				
Modul E 2.3.	Vertiefung Symptomatologie und Störungsspezifische Intervention	LV-Typ	PF/ GWF	ECTS	KStd.	Sem.
E.2.3.a.	Spezielle Kapitel der Symptomatologie/ Intervention	VO	PF	3	2	2
E.2.3.b.	Vertiefung Intervention	SE, UE	PF	4	2	3
E.2.3.c.	Vertiefung Symptomatologie	SE, UE	PF	4	2	3
		<i>Summe: 11 ECTS-Anrechnungspunkte</i>				
Modul E 2.4.	Vertiefung Gesundheitspsychologie und Verhaltensmedizin	LV-Typ	PF/ GWF	ECTS	KStd.	Sem.
E.2.4.a.	Spezielle Kapitel der Gesundheitspsychologie	SE, UE	PF	4	2	3
E.2.4.b.	Spezielle Kapitel der Verhaltensmedizin	VO	PF	3	2	3
		<i>Summe: 7 ECTS-Anrechnungspunkte</i>				
Schwerpunkt: Kognitive und Affektive Neurowissenschaften						
Modul E 3.1.	Grundlagenvertiefung	LV-Typ	PF/ GWF	ECTS	KStd.	Sem.
E.3.1.a.	Vertiefung Allgemeine Psychologie/ Biologische Psychologie	VO	GWF	3	2	2
E.3.1.b.	Gebundenes Wahlfach Grundlagenvertiefung	SE	GWF	4	2	2
		<i>Summe: 7 ECTS-Anrechnungspunkte</i>				
Modul E 3.2.	Diagnostik und Interventionsmethoden	LV-Typ	PF/ GWF	ECTS	KStd.	Sem.
E.3.2.a.	Spezielle Kapitel der Diagnostik	SE	PF	4	2	3
E.3.2.b.	Interventionsmethoden/Prävention	SE, UE	PF	4	2	3
		<i>Summe: 8 ECTS-Anrechnungspunkte</i>				
Modul E 3.3.	Vertiefung funktionale Neuroanatomie, Kognitions- und Emotionspsychologie	LV-Typ	PF/ GWF	ECTS	KStd.	Sem.
E.3.3.a.	Spezielle Kapitel der kognitiven und affektiven Neurowissenschaften	VO	PF	3	2	2
E.3.3.b.	Vertiefung Neuropsychologie und Psychopathologie/Vertiefung Kognition	SE	GWF	8	4	3
		<i>Summe: 11 ECTS-Anrechnungspunkte</i>				
Modul E 3.4.	Angewandte Forschungsmethoden	LV-Typ	PF/ GWF	ECTS	KStd.	Sem.
E.3.4.a.	Forschungsmethoden der kognitiven und	VO	PF	3	2	2

	affektiven Neurowissenschaften					
E.3.4.b.	Apparate und Datenauswertung	SE, UE	PF	4	2	2
		<i>Summe: 7 ECTS-Anrechnungspunkte</i>				
Schwerpunkt: Lernen, Entwicklung, Beratung						
Modul E 4.1.	Grundlagenvertiefung	LV-Typ	PF/ GWF	ECTS	KStd.	Sem.
E.4.1.a.	Vertiefung Entwicklungspsychologie	VO	PF	3	2	2
E.4.1.b.	Gebundenes Wahlfach Grundlagenvertiefung	SE	GWF	4	2	2
		<i>Summe: 7 ECTS-Anrechnungspunkte</i>				
Modul E 4.2.	Diagnostik und Interventionsmethoden	LV-Typ	PF/ GWF	ECTS	KStd.	Sem.
E.4.2.a.	Spezielle Kapitel der Diagnostik	VU, VO	PF	4	2	2
E.4.2.b.	Interventionsmethoden/ Prävention	SE, UE	PF	4	2	2
		<i>Summe: 8 ECTS-Anrechnungspunkte</i>				
Modul E 4.3.	Lernen, Bildung, Beratung	LV-Typ	PF/ GWF	ECTS	KStd.	Sem.
E.4.3.a.	Lernen, Bildung und Beratung	VO	PF	3	2	3
E.4.3.b.	Spezielle Kapitel: Lernen, Bildung, Beratung	SE	PF	4	2	3
		<i>Summe: 7 ECTS-Anrechnungspunkte</i>				
Modul E 4.4.	Entwicklung und Beratung	LV-Typ	PF/ GWF	ECTS	KStd.	Sem.
E.4.4.a.	Entwicklung und Beratung	VO	PF	3	2	3
E.4.4.b.	Spezielle Kapitel:Entwicklung und Beratung	SE	PF	4	2	3
E.4.4.c.	Spezielle Kapitel:Entwicklung und Beratung/ Lernen und Beratung	SE	GWF	4	2	3
		<i>Summe: 11 ECTS-Anrechnungspunkte</i>				
Modul F	Forschungsorientierte Vertiefung	LV-Typ	PF/ GWF	ECTS	KStd.	Sem.
F.a.	Spezifische Forschungsmethoden	UE, SE	PF	4	2	3
F.b.	Aktuelle Forschungsthemen	PV	GWF	6	3	3
		<i>Summe: 10 ECTS-Anrechnungspunkte</i>				
Freie Wahlfächer				10		
Masterarbeit				28		4
Masterprüfung				2		4
		<i>Summe: 36 ECTS-Anrechnungspunkte</i>				

(2) Voraussetzungen für den Besuch von Modulen/Lehrveranstaltungen

Modul/Lehrveranstaltungstitel	Voraussetzung für den Besuch des Moduls/ der Lehrveranstaltung
Modul D Praxis	UE zu psychologischen Gutachten (B.b.)
Modul E 1.2. Diagnostik, Interventions- und Präventions- methoden, betriebliche Gesundheitsförderung Modul E 2.2 Klinische Diagnostik und Interventionsmethoden Modul E 3.2. Diagnostik und Interventionsmethoden Modul E 4.2 Diagnostik und Interventionsmethoden	Spezielle Kapitel der Methodenlehre (A c.)
E.1.3.c Human Factors	VO Organisationspsychologie (C.a.) und UE zu Psychologischen Gutachten (B.b.)
Modul E 1.4 Organisationspsychologie und Personalentwicklung	VO Organisationspsychologie (C.a.) und Modul B

E.2.3.b Vertiefung Intervention E.2.3.c. Vertiefung Symptomatologie	VO Klinische Psychologie und Psychotherapie (C.c.) und UE zu Psychologischen Gutachten (B.b.)
Modul E 2.4 Vertiefung Gesundheitspsychologie und Verhaltensmedizin	VO Klinische Psychologie und Psychotherapie (C.c.)
E.3.3.b Vertiefung Neuro- psychologie, Psychopathologie und Kognition	VO Psychiatrie (C.d.)
E.4.3.b Spezielle Kapitel: Lernen, Bildung, Beratung	VO Pädagogische Psychologie: Lernen, Bildung und Beratung (C.b.)
E.4.4.b Spezielle Kapitel: Entwicklung und Beratung E. 4.4.c Spezielle Kapitel: Entwicklung, Lernen und Beratung	VO Pädagogische Psychologie: Lernen, Bildung und Beratung (C.b.)
Modul F: Forschungsorientierte Vertiefung	Module A, B, C und Gebundenes Wahlfach Grundlagenvertiefung SE (E.1.1.b. oder E.2.1.b. oder E.3.1.b. oder E.4.1.b.)

(3) Freie Wahlfächer

Während der gesamten Dauer des Masterstudiums sind frei zu wählende Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 10 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren. Diese können frei aus dem Lehrangebot aller anerkannten in- und ausländischen Universitäten, sowie aller inländischen Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen gewählt werden. Weiters besteht die Möglichkeit eine berufsorientierte Praxis im Rahmen der freien Wahlfächer im Ausmaß von 4 Wochen im Sinne einer Vollbeschäftigung (dies entspricht 6- ECTS-Anrechnungspunkten) zu absolvieren. Diese Praxis ist von den zuständigen studienrechtlichen Organen zu genehmigen und hat in sinnvoller Ergänzung zum Studium zu stehen (freie Wahlfächer, § 16 Abs. 2 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen). Freie Wahlfächer dienen der Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten sowohl aus dem eigenen Fach nahe stehenden Gebieten, als auch aus Bereichen von allgemeinem Interesse.

Es werden Lehrveranstaltungen aus den Gebieten der Fremdsprachen (insbesondere Vertiefung der Englischkenntnisse), Kommunikationstechnik, Wissenschaftstheorie, Technikfolgenabschätzung und Frauen- und Geschlechterforschung empfohlen. Auf das Kursangebot des Zentrums für Soziale Kompetenz und der Sprachenzentren der Universität Graz, sowie des Interuniversitären Forschungszentrums für Technik, Arbeit und Kultur (IFZ) wird hingewiesen.

(4) Masterarbeit

- a. Im Masterstudium Psychologie ist eine Masterarbeit zu verfassen. Diese dient dem Nachweis der Befähigung ein wissenschaftliches Thema selbständig sowie inhaltlich und methodisch vertretbar bearbeiten zu können (UG § 51 Abs. 2 Z 8). Die Masterarbeit umfasst 28 ECTS-Anrechnungspunkte. Es wird empfohlen die Masterarbeit im vierten Semester zu verfassen. Zusätzlich ist beim Betreuer/der Betreuerin der Masterarbeit ein Begleitseminar zu besuchen (PV Aktuelle Forschungsthemen). Dieses wird mit 6 ECTS Anrechnungspunkten bewertet.
- b. Das Thema der Masterarbeit ist einem der folgenden Module/Prüfungsfächer zu entnehmen oder hat in einem sinnvollen Zusammenhang mit einem dieser Fächer zu stehen. (§ 81 UG und § 26 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen):
 - Pflichtmodule A-C
 - Module der Schwerpunkte E1-E4 bzw. des individuellen Schwerpunktes
- c. Die/Der Studierende ist berechtigt, das Thema vorzuschlagen oder aus einer Anzahl von Vorschlägen der zur Verfügung stehenden Betreuerinnen/Betreuer auszuwählen.
- d. Die Aufgabenstellung der Masterarbeit ist so zu wählen, dass für die/den Studierenden die Bearbeitung innerhalb von sechs Monaten möglich und zumutbar ist.
- e. Die Masterarbeit kann auch in Englisch verfasst werden.
- f. Die Beurteilung der Masterarbeit ist durch ein Zeugnis zu beurkunden. Dieses ist längstens innerhalb von vier Wochen nach Beurteilung der Leistung auszustellen. (§ 75 Abs. 1 und 4 UG)

(5) Praxis und Auslandsstudien

a. Pflichtpraxis

Im Rahmen des Masterstudiums Psychologie ist zur Erprobung und praxisorientierten Anwendung der erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten eine facheinschlägige Praxis im Umfang von 6 ECTS-Anrechnungspunkten vorgeschrieben, dies entspricht 160 Arbeitsstunden. Eine Verlängerung auf 320 Stunden wird empfohlen.

Begleitend zur Absolvierung der facheinschlägigen Praxis ist die erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Supervision der facheinschlägigen Praxis“ nachzuweisen.

Die Praxis ist an Einrichtungen zu absolvieren, an denen eine berufserfahrene Person tätig ist, die das Studium der Psychologie abgeschlossen hat. Die Praktikantinnen und Praktikanten sind durch die an der Institution tätige Psychologin oder den an der Einrichtung tätigen Psychologen anzuleiten. Die Absolvierung der Praxis ist zu bestätigen (§ 17 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen)

Wenn es nachweislich keine Möglichkeit gibt, diese Pflichtpraxis zu absolvieren, so kann auch die Mitarbeit an laufenden Forschungsprojekten des Institutes anerkannt werden.

b. Auslandsstudien

Studierenden wird empfohlen im Masterstudium ein Auslandsemester zu absolvieren. Dafür kommt insbesondere das zweite Semester des Studiums in Frage. Während des Auslandsstudiums absolvierte Lehrveranstaltungen werden bei Gleichwertigkeit von der/dem Vorsitzenden der Curricula-Kommission als Pflicht- bzw. gebundenes Wahlfach anerkannt. Zur Absolvierung von Auslandsstudien wird auf § 78 Abs. 5 UG verwiesen (Vorausbescheid).

§ 5 Prüfungsordnung

(1) Lehrveranstaltungsprüfungen

- a) Bei Lehrveranstaltungen ohne immanenten Prüfungscharakter (VO) findet die Prüfung in einem einzigen Prüfungsakt statt, der mündlich oder schriftlich oder schriftlich und mündlich stattfinden kann. Studierende, die eine länger andauernde Behinderung nachweisen, die ihnen die Ablegung der Prüfung in der vorgeschriebenen Form unmöglich macht, können eine abweichende Prüfungsmethode beantragen (§ 29 Abs. 4 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen).
- b) Lehrveranstaltungen vom Typ Vorlesung mit Übung (VU), Übung (UE), Seminar (SE), Privatissimum (PV) besitzen immanenten Prüfungscharakter. Sie werden durch die Beurteilung der kontinuierlichen Mitarbeit und weiterer Anforderungen, die zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die Lehrveranstaltungsleiterin/den Lehrveranstaltungsleiter bekannt gegeben werden, abgeschlossen.

(2) Die Masterprüfung ist eine kommissionelle Prüfung im Ausmaß von 2 ECTS-Anrechnungspunkten. Sie kann erst absolviert werden, wenn alle anderen im Curriculum vorgeschriebenen Prüfungen positiv absolviert wurden und die Masterarbeit positiv beurteilt wurde.

Der Prüfungssenat besteht aus mindestens drei Personen. Ein Mitglied ist zur/zum Vorsitzende/n zu bestellen. Prüfer/innen sind im Regelfall der/die Betreuer/in der Masterarbeit und eine weitere Prüferin/ein weiterer Prüfer sowie der Vorsitzende/die Vorsitzende.

Die abschließende kommissionelle Prüfung besteht aus:

- einer Präsentation der Masterarbeit (max. 8 Minuten)
- der Verteidigung der Masterarbeit (Prüfungsgespräch)

Die Gesamtzeit der abschließenden kommissionellen Prüfung hat 30 Minuten nicht zu überschreiten. Die Gesamtnote wird vom Prüfungssenat festgelegt.

(3) Wiederholung von Prüfungen

Die Studierenden sind berechtigt, negativ beurteilte Prüfungen insgesamt vier Mal zu wiederholen (§ 35 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen).

(4) Die Anerkennung von Lehrveranstaltungen und Prüfungen erfolgt auf Antrag der oder des ordentlichen Studierenden an das für studienrechtliche Angelegenheiten zuständige Organ gemäß den Richtlinien des Europäischen Systems zur Anerkennung von Studienleistungen (European Credit Transfer System - ECTS) und gemäß § 78 Abs. 1 UG.

§ 6 In-Kraft-Treten des Curriculums

Dieses Curriculum tritt mit 1.10.2012 in Kraft.

§ 7 Übergangsbestimmungen

Prüfungen, die im Diplomstudium Psychologie abgelegt wurden, sind für das Masterstudium Psychologie durch das zuständige Organ gemäß § 78 UG und entsprechend der Äquivalenzliste anzuerkennen.

Anhang I: Modulbeschreibungen

.Modul A: Forschungs- und Evaluationsmethoden			
12 ECTS-Anrechnungspunkte			
Inhalte:	<p><i>Multivariate Verfahren:</i> Überblick über grundlegende Ideen, theoretische Hintergründe, Voraussetzungen und Anwendungsmöglichkeiten verbreiteter beschreibender und erklärender multivariater Auswerteverfahren im Kontext psychologischer Fragestellungen.</p> <p><i>Evaluationsmethoden:</i> Konzepte und Methoden der Evaluationsforschung von der Ableitung von Fragestellungen, über die Konzeption adäquater, wissenschaftlich begründeter Evaluationsdesigns bis zu deren Auswertung, Interpretation und Rückmeldung unter besonderer Berücksichtigung institutioneller und kommerzieller Rahmenbedingungen.</p> <p><i>Spezielle Kapitel der Methodenlehre:</i> praxisorientierte und konzeptuelle Vertiefung ausgewählter Verfahren der multivariaten Statistik und Messtheorie im Kontext psychologischer Fragestellungen (z.B. beschreibende und erklärende Item-Response-Theorie Modelle, Spezialfälle von Strukturgleichungsmodellen, Methoden des Data-Mining, Mehrebenenanalysen).</p> <p><i>Ethik:</i> Grundfragen und Grundlagen der Ethik, ethische Aspekte der psychologischen Diagnostik; Ethik in der Wissenschaft, berufsethische Regelungen; rechtliche Grundlagen.</p>		
Ziel	<p>Die Studierenden erwerben grundlegende und vertiefte theoretische und praktische Kenntnisse zu ausgewählten Verfahren der multivariaten Statistik und Messtheorie. Sie können die grundlegende Idee der Verfahren wiedergeben und sind über deren Anwendungsmöglichkeiten und Voraussetzungen informiert. Sie können Anwendungen der dargestellten Methoden in der aktuellen Forschungsliteratur kritisch reflektieren und die mit Hilfe der jeweiligen Methode gewonnenen Erkenntnisse hinsichtlich ihrer Aussagekraft und Einschränkungen angemessen beurteilen.</p> <p>Die Studierenden werden vorbereitet, eigene empirische Studien auf der Basis höherer statistischer Verfahren zu planen, durchzuführen, auszuwerten und Schlussfolgerungen nachvollziehbar zu präsentieren. Die Studierenden weisen Kenntnisse über verschiedene Forschungsdesigns im Bereich der Evaluationsmethodik auf. Sie werden in die Lage versetzt, evaluative Fragestellungen zu entwickeln und darauf bezogene Evaluationsdesigns auszuwählen.</p> <p>Die Studierenden sind über rechtliche und ethische Rahmenbedingungen im Bereich der Angewandten Psychologie (z.B.: Diagnostik und Intervention) sowie der Psychologischen Forschung informiert. Zudem können sie Forschungsdesigns und Interventionspläne vor den aktuellen rechtlichen und ethischen Rahmenbedingungen professionellen Handelns angemessen einschätzen.</p>		
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:	Vortrag, praktische Übungen innerhalb und außerhalb von Lehrveranstaltungen; Referate, Diskussionen		
Häufigkeit des Angebots	VO, VU jedes Wintersemester; SE jedes Semester		
Voraussetzungen	Keine		
Lehrveranstaltungen			
Code	Typ	Veranstaltungstitel	ECTS
A.a.	VO	Multivariate Verfahren	3
A.b.	VO	Evaluationsmethoden	3
A.c.	SE, VU	Spezielle Kapitel der Methodenlehre	4
A.d.	VO	Ethik	2

Modul B: Diagnostik			
6 ECTS-Anrechnungspunkte			
Inhalte:	<p><i>Vertiefung Testkonstruktion:</i> Vermittlung der einzelnen Schritte der Testkonstruktion: Entscheidung für reflektive oder formative Indikatoren sowie für die Art von Items (subjektiv vs. objektiv), Festlegung der relevanten Zielgruppe, Entscheidung für eine Konstruktionsstrategie (z.B. deduktiv oder induktiv), Techniken der Itemsammlung (z. B. Automatische Itemgenerierung, Top-Down sowie Bottom-up Ansätze), Eingrenzung und Definition des Konstrukts bzw. Messgegenstandes, Auswahl von Itemformaten sowie die sprachliche Gestaltung von Items.</p> <p><i>Übungen zu psychologischen Gutachten:</i> Theorie und Praxis der psychologischen Begutachtung; diagnostischer Prozess dargestellt an Fallbeispielen und Anwendungsgebieten psychologischer Diagnostik: Fragestellung, Hypothesenbildung, Operationalisierung, Planung und Durchführung, adäquate Auswertung von Testergebnissen und Interpretation der Ergebnisse in Orientierung an den „Richtlinien zur Erstellung psychologischer Gutachten“ (DGP's); ethische Verantwortung des Gutachters; Rückmeldungstechniken von Test- und Gutachtenergebnissen.</p>		
Ziel	Die Studierenden sind imstande eigenständig einen Test theoriegeleitet zu entwickeln. Sie können einen diagnostischen Urteilsprozess zu speziellen Fragestellungen planen, ein psychologisches Gutachten sachgerecht anfertigen und sind imstande die Angemessenheit anderer Gutachten zu bewerten. Die Studierenden berücksichtigen berufsethische Regelungen und erwerben die Fähigkeit zu adressatenangemessener Kommunikation.		
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:	Vortrag, praktische Übungen innerhalb und außerhalb der Lehrveranstaltungen; Referate, Diskussionen		
Häufigkeit des Angebots	VO jedes Wintersemester; UE jedes Semester		
Voraussetzungen	Keine		
Lehrveranstaltungen			
Code	Typ	Veranstaltungstitel	ECTS
B.a.	VU	Vertiefung Testkonstruktion	3
B.b.	UE	UE zu psychologischen Gutachten	3

Modul C: Anwendungsfächer			
12 ECTS-Anrechnungspunkte			
Inhalte:	<p><i>Organisationspsychologie:</i> Beschreibung und Analyse der Wechselbeziehungen zwischen Struktur-, Prozess- und Zielcharakteristika von Organisationen mit dem Erleben, Verhalten und Handeln der in den Organisationen tätigen Personen, Gruppen und Teams. Kenntnis der spezifischen Methoden zur Diagnostik, Prozessstrukturierung, Intervention und Evaluation in Organisationen als dynamischen sozialen Systemen. Organisationsmodelle, Organisationskultur, Organisationsentwicklung, Personalauswahl und Personalentwicklung als wichtige Teilaspekte der Organisationspsychologie.</p> <p><i>Pädagogische Psychologie: Lernen, Bildung und Beratung:</i> Individuelle Lern- und Bildungsprozesse; Konzeption, Durchführung und Evaluation von Lehr-Lernangeboten in der gesamten Lebensspanne; Beratungssituationen.</p> <p><i>Klinische Psychologie und Psychotherapie:</i> Allgemeine Grundlagen klinisch-psychologischer Interventionen; Begriffsbestimmung, Interventionsformen/-ebenen; Klinisch-psychologische Diagnostik; Ausgewählte Interventionsverfahren (Entspannungstechniken, Biofeedback, Konfrontationsverfahren usw.); Grundlagen und Modelle von Psychotherapie; Evaluation klinisch-psychologischer Interventionen (Therapieforschung)</p> <p><i>Psychiatrie:</i> Phänomenologie, Epidemiologie, Ätiologie, Verlauf und Therapie</p>		

	psychischer Störungen; neurobiologische und psychosoziale Einflüsse auf deren Entstehung, Auslösung und Aufrechterhaltung; integriert biologisch psychotherapeutisch, sozialrehabilitative Behandlungsansätze		
Ziel	Die Studierenden besitzen konzeptuelles und analytisches Wissen in den genannten Anwendungsfächern. Sie können Theorien analysieren, diskutieren und in Wort und Schrift präsentieren. Sie können Theorien zu komplexen Praxisproblemen in Bezug setzen. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zu selbstständigem systematischem Wissenserwerb und die Fähigkeit zu differenzierendem analytischen Denken.		
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:	Vortrag; interaktiv, anwendungsorientiert und mediengestützt		
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester		
Voraussetzungen	Keine		
Lehrveranstaltungen			
Code	Typ	Veranstaltungstitel	ECTS
C.a.	VO	Organisationspsychologie	3
C.b.	VO	Pädagogische Psychologie: Lernen, Bildung und Beratung	3
C.c.	VO	Klinische Psychologie und Psychotherapie	3
C.d.	VO	Psychiatrie	3

Modul D: Praxis			
7 ECTS-Anrechnungspunkte			
Inhalte:	<p><i>Supervision der facheinschlägigen Praxis:</i> Information über verschiedene Felder psychologischer Berufstätigkeit sowie über deren organisatorische, rechtliche und berufsethische Bedingungen. Erarbeitung von Strategien zur Suche von Praxisstellen, zur Bewerbung und Entscheidung. Anwendung durch Auswahl bestimmter Arbeitsbereiche nach dem jeweiligen Interesse; Auswahl und Aufnahme der Kontakte zu Praxisstellen. Vorbereitung auf die berufspraktische Tätigkeit mit Unterstützung der Seminarleiterin bzw. des Seminarleiters.</p> <p><i>Praxis:</i> Die Studierenden sind für insgesamt 160 Stunden in einem Feld der Psychologie tätig. Erstellung eines Berichts über ihre Tätigkeit im Anschluss an die Praxis.</p>		
Ziel	Die Studierenden haben ein erstes Verständnis für die besonderen Merkmale einer wissenschaftlich fundierten Berufspraxis. Die Studierenden sind mit allgemeinen Anforderungen des Berufsalltags vertraut. Sie haben die Fähigkeit mit anderen zu kooperieren, Verantwortung anderen Menschen gegenüber wahrzunehmen. Sie haben die Fähigkeit konstruktives Feedback zu geben, Kritik anzunehmen und sich damit auseinander zu setzen, Terminvorgaben einzuhalten. Sie haben durch Reflexion ihrer praktischen Erfahrungen und Probleme eine höhere Entscheidungs- und Handlungskompetenz über die Berufsfelder in der Psychologie.		
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:	Vortrag, e-learning, Referate, Diskussionen und Fallbeispiele; Einsatz psychologischer Kenntnisse in beruflichen Anwendungsfeldern		
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester		
Voraussetzungen	UE zu psychologischen Gutachten (B.b.)		
Lehrveranstaltungen			
Code	Typ	Veranstaltungstitel	ECTS
D.a.	VU	Supervision der facheinschlägigen Praxis	1
D.b.		Praxis	6

Modul E 1.1 Grundlagenvertiefung			
7 ECTS-Anrechnungspunkte			
Inhalte:	Sozialpsychologische Theorien im Kontext der Arbeits- und Organisationspsychologie; arbeitspsychologisch relevante Ansätze, Konstrukte und Konzepte der Differentiellen Psychologie; Messung, Quantifizierung und Operationalisierungsschwierigkeiten von inter- und intraindividuellen Differenzen in der Arbeitswelt; differentialpsychologische Korrelate arbeitsbezogener Kriterien; Vermittlung forschungsgeleiteter Erkenntnisse und forschungsrelevanter Verfahren zu allgemeinen psychischen Prozessen (Wahrnehmung und Aufmerksamkeit; Lernen und Gedächtnis; Sprache, Denken und Problemlösen; Handeln, Motivation und Emotion) und zu den ihnen zugrundeliegenden neuroanatomischen, neurophysiologischen und neurochemischen Prozessen sowohl beim gesunden Gehirn als auch bei pathologischen Veränderungen; Aspekte der Entwicklung und Veränderung über die Lebensspanne; Theorien und Ergebnisse sozialpsychologisch orientierter Geschlechterforschung		
Ziel	Die Studierenden erwerben die Fähigkeit Forschung im Rahmen der Arbeits- und Organisationspsychologie auf der Grundlage sozialpsychologischer Theorien zu verstehen; Sie erwerben ein tieferes Verständnis für differentialpsychologische Konstrukte der Arbeits- und Organisationspsychologie und können empirische Befunde zur Validität von differentialpsychologisch relevanten Konstrukten kritisch reflektieren und deren Relevanz bzw. Reichweite für den arbeits- und organisationspsychologischen Kontext einschätzen; Vertiefung des Wissens über die kognitive und affektive Funktionsweise des Menschen, inklusive aktueller theoretischer Modelle, sowie ihrer neuroanatomischen, neurophysiologischen und psychopharmakologischen Grundlagen. Die Studierenden können in der Literatur auffindbare Ergebnisse eigenständig recherchieren, reflektieren und organisieren; sie sind in der Lage mit Kritik konstruktiv umzugehen und können Terminvorgaben einhalten.		
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:	Vortrag, praktische Übungen innerhalb und außerhalb der Lehrveranstaltungen; Referate, Diskussionen; Gruppenarbeit; Anleitung von Teams; Moderationstechniken		
Häufigkeit des Angebots	VO jedes Sommersemester; SE jedes Semester		
Voraussetzungen	Keine		
Lehrveranstaltungen			
Code	Typ	Veranstaltungstitel	ECTS
E.1.1.a.	VO	Vertiefung Sozialpsychologie	3
E.1.1.b.	SE	Gebundenes Wahlfach Grundlagenvertiefung	4

Modul E 1.2 Diagnostik, Interventions- und Präventionsmethoden, betriebliche Gesundheitsförderung			
8 ECTS-Anrechnungspunkte			
Inhalte:	<p><i>Spezielle Kapitel der Diagnostik und Intervention:</i> Aktuelle innovative Ansätze für die Eignungsdiagnostik: Konzeption und Forschungsergebnisse. Spezielle Anforderungen der Diagnostik für die Personalauswahl und Personalentwicklung. Gesprächsführungstechniken, Moderationstechniken und Präsentationstechniken in Gruppen und Organisationen. Grundsätze der Intervention in Organisationen und in der Organisationsentwicklung</p> <p><i>Psychologische Modelle und Konzepte der betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF):</i> Interventionsansätze in der BGF, insbesondere der Verhältnisprävention und der Abstimmung mit Methoden der Verhaltensprävention. Formative und summative Evaluationsansätze in der Betrieblichen Gesundheitsförderung. Abstimmung von Gesundheitsförderung und ArbeitnehmerInnenschutz. Juristische, ökonomische und gesellschaftliche Aspekte der Betrieblichen Gesundheitsförderung.</p>		
Ziel	Die Studierenden sind imstande innovative Ansätze für die Eignungsdiagnostik kritisch zu bewerten. Sie erwerben Kompetenzen und Fertigkeiten zur Konzeption, Implementierung und wissenschaftlichen Bewertung von		

	Konzepten und Maßnahmen einer nachhaltigen Betrieblichen Gesundheitsförderung. Die Studierenden sind imstande ihre theoretischen Überlegungen, Planungen, Untersuchungsstrategien und Schlussfolgerungen nachvollziehbar mündlich und schriftlich zu präsentieren; sie können Kritik annehmen und sich damit auseinandersetzen; sie können Terminvorgaben einhalten		
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:	Vortrag, praktische Übungen innerhalb und außerhalb der Lehrveranstaltungen; Referate, Diskussionen; Gruppenarbeit; Anleitung von Teams; Moderationstechniken		
Häufigkeit des Angebots	SE, UE jedes Semester; VU, VO jedes Sommersemester		
Voraussetzungen	Spezielle Kapitel der Methodenlehre (A.c.)		
Lehrveranstaltungen			
Code	Typ	Veranstaltungstitel	ECTS
E.1.2.a.	SE, UE	Spezielle Kapitel der Diagnostik/ Spezielle Kapitel der Intervention	4
E.1.2.b.	VU, VO	Psychologische Modelle und Konzepte der betrieblichen Gesundheitsförderung	4

Modul E 1.3 Arbeitspsychologie und Human Factors	
10 ECTS-Anrechnungspunkte	
Inhalte:	<p><i>Arbeitspsychologie und Arbeitsmedizin:</i> Vertiefte Kenntnisse in Arbeitspsychologie. Wissen und Fertigkeiten zur Umsetzung der arbeitspsychologischen Diagnose-, Interventions- und Evaluationsmethoden bei der konstruktiven Entwicklung und Anwendung der Arbeitswissenschaften in der Praxis. Arbeitsorganisation, Arbeitsplatzgestaltung und Gestaltung der Arbeitstätigkeiten von Individuen und Gruppen unter dem Gesichtspunkt der individuellen Entwicklungserfordernisse in enger Abstimmung mit dem ArbeitnehmerInnenschutz. Kenntnis der relevanten Gesetze, Richtlinien und Verordnungen, Besonderheiten der Forschungsmethodik im arbeitspsychologischen Kontext. Kenntnis und Fertigkeiten zum Einsatz ambulanter Psychophysiologischer Methoden in der Erfassung gesundheitsrelevanter psychophysiologischer Veränderung vor, bei und nach Arbeitstätigkeiten.</p> <p><i>Human Factors:</i> Kenntnisse der modernen IngenieurInnenpsychologie und Umsetzung der Kenntnisse zum sicheren und nachhaltigen Betrieb (sozio-) technischer Systeme, durch Operateurinnen und Operateure, Teams und Organisationen. Anwendung des Wissens über Leistungsfähigkeit, deren Grenzen und Schwankungen von Personen und Gruppen für den Betrieb, die Konzeption und Entwicklung technischer Systeme. Ableitung von Eignungskriterien, Trainings- und Gestaltungserfordernisse. Entwicklung geeigneter Selektion, Simulations- und Trainingsmethoden sowie Mitwirkung bei der Zertifizierung von Systemen und Operateurinnen und Operateuren. Beispiele interdisziplinärer Forschung in der technologiegestützten Arbeitswelt Kenntnis und Fertigkeiten zum Einsatz ambulanter Psychophysiologischer Methoden in der Erfassung kritischer psychischer Zustände bei Arbeitstätigkeiten.</p>
Ziel	<p>Erwerb der Kenntnisse und Fertigkeiten zur gesundheitsgerechten und entwicklungsförderlichen Arbeitsgestaltung, zur angemessenen Umsetzung von Richtlinien und Gesetzen zum ArbeitnehmerInnenschutz und zur Betrieblichen Gesundheitsförderung in multidisziplinären Teams insbesondere in Kooperation mit der Arbeitsmedizin. Kenntnisse und Fertigkeiten zur Entwicklung und systematischen Evaluation von Maßnahmen.</p> <p>Kenntnisse und Fertigkeiten zur Übernahme verantwortlicher Funktionen bei der Gestaltung technologiegestützter Arbeitssysteme, in Bereichen technischer Systeme mit hohen Sicherheitserfordernissen aus psychologischer Sicht. Kompetenz zur Anwendung systematischer Methodik zur Abschätzung des Risikos von menschlichem Versagen und zur Erhöhung der System-sicherheit durch (erfahrene) Operateurinnen und Operateure und Teams</p>
Lehr- und Lernaktivitäten,	Vorlesung, Seminare mit praxisorientierten Übungen, „Miniprojekte“ mit tutorieller Unterstützung, Web-gestützte Übungsformen

-methoden:			
Häufigkeit des Angebots	Arbeitspsychologie und Arbeitsmedizin I jedes Wintersemester; Arbeitspsychologie II jedes Sommersemester; SE, UE jedes Semester		
Voraussetzungen	Für E.1.3.c. VO Organisationspsychologie (C.a.) und UE zu Psychologischen Gutachten (B.b.)		
Lehrveranstaltungen			
Code	Typ	Veranstaltungstitel	ECTS
E.1.3.a.	VO	Arbeitspsychologie und Arbeitsmedizin I	3
E.1.3.b.	VO	Arbeitspsychologie und Arbeitsmedizin II	3
E.1.3.c.	SE, UE	Human Factors	4

Modul E 1.4 Organisationspsychologie und Personalentwicklung	
8 ECTS-Anrechnungspunkte	
Inhalte:	<p><i>Organisationspsychologie und Personalentwicklung:</i> Begriff der PE, Modelle der PE, Menschenbilder hinter den PE-Modellen, Arbeitsfelder der PE, Anforderungsanalyse und Ableitung von Trainingszielen, ausgewählte Methoden und Werkzeuge in der Personalentwicklung, Moderation und Visualisierung bei der Arbeit mit Gruppen, Konzepte und Beispiele betrieblicher Weiterbildung, Seminarkonzeption, Anforderungen an PersonalentwicklerInnen, Evaluation in der betrieblichen Weiterbildung, Kennzahlen in der PE.</p> <p>PE und überfachliche Qualifikationen, Beziehungen zwischen PE und BGF biografieorientierte PE, Personalentwicklung und Organisationsentwicklung; Personalentwicklung im Prozess des Human Resource Mangements (HRM), Recruiting und Personalentwicklung, Recruiting Leitfaden, Trends im Recruiting, Beurteilung und Förderung – Performance Management Konzepte aus der Praxis: Assessment Center, Potenzialprofile, MA Gespräche, 360° Feedback, Rollen- und Planspiele, Management Audits. Evaluation von PE und HRM Methoden.</p> <p><i>Organisationsdiagnostik:</i> Übersicht über Theorien der Organisationsdiagnose, Ebenen und Methoden der Organisationsdiagnose, Dimensionen organisationsdiagnostischer Strategie, unterschiedliche NutzerInnengruppen und Berichterstellung (nach Möglichkeit im Rahmen einer Fallübung). Wissen über AOW relevante Normen, psychologische Kennzahlen und betriebswirtschaftliche Kennzahlen im Rahmen von Kosten-Nutzen-Analysen, Abbildung psychologischer Maßnahmen in organisationsrelevante Kennzahlen, Kennzahlen und Normen im Rahmen betrieblicher (Fehl-) Entscheidungen und arbeitspsychologischer Prävention und betrieblicher Gesundheitsförderung.</p>
Ziel	Die Studierenden erwerben die Fähigkeit Methoden und Instrumente der psychologischen Organisationsdiagnostik zu verstehen, für die spezifischen Fragestellungen auszuwählen und für diesen Kontext zu bewerten; sie erwerben ein tieferes Verständnis für Besonderheiten und Schwerpunkte von struktur- und prozessbezogenen Organisationsanalysen und können die verschiedenen Zugänge kritisch reflektieren und deren Relevanz im arbeits- und organisationspsychologischen Kontext einschätzen. Die Studierenden kennen die relevanten Normen für die AO-Psychologie und sind in der Lage, Kennzahlen für arbeits- und organisationspsychologische Fragestellungen zu entwickeln; Kenntnisse der zentralen Methoden zur Durchführung von Potentialanalysen und Konzeption der Personalentwicklung in Abstimmung mit den Anforderungen der Organisation und individuellen Entwicklungszielen. Die Studierenden sind in der Lage mit Kritik konstruktiv umzugehen und können Terminvorgaben einhalten.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:	Vortrag, praktische Übungen, Referate, schriftliche Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Voraussetzungen	VO Organisationspsychologie (C.a.) und Modul B
Lehrveranstaltungen	

Code	Typ	Veranstaltungstitel	ECTS
E.1.4.a.	SE, UE	Organisations-, und Personalentwicklung	4
E.1.4.b.	SE, UE	Organisationsdiagnostik	4

Modul E 2.1 Grundlagenvertiefung			
7 ECTS-Anrechnungspunkte			
Inhalte:	Aktuelle theoretische Ansätze und neueste Forschungsergebnisse der differentiellen Emotionspsychologie mit besonderer Berücksichtigung von emotionsbezogenen Prozessen, Traits und Kompetenzen; Theorien und Ergebnisse sozialpsychologisch orientierter Geschlechterforschung Vermittlung forschungsgeleiteter Erkenntnisse und forschungsrelevanter Verfahren zu allgemeinen psychischen Prozessen (Wahrnehmung und Aufmerksamkeit; Lernen und Gedächtnis; Sozialpsychologische Theorien als Basis für klinische Phänomene; Sprache, Denken und Problemlösen; Handeln, Motivation und Emotion) und zu den ihnen zugrundeliegenden neuroanatomischen, neurophysiologischen und neurochemischen Prozessen sowohl beim gesunden Gehirn als auch bei pathologischen Veränderungen. Neben Einsichten in die Architektur von Kognition und Emotion beim gesunden Erwachsenen werden auch interindividuelle Unterschiede, Aspekte der Entwicklung und Veränderung über die Lebensspanne und von Interaktionen zwischen Menschen berücksichtigt.		
Ziel	Vertieftes Grundlagenwissen; Theorien und Methoden zur Erfassung von emotionsbezogenen Prozessen, Traits und Kompetenzen kritisch bewerten können; Analyse klinischer Phänomene auf Basis sozialpsychologischen Grundlagenwissens; Erwerb einer fundierten Basis für die Entwicklung eigenständiger professioneller Handlungsstrategien. Vertiefung des Wissens über die kognitive und affektive Funktionsweise des Menschen, inklusive aktueller theoretischer Modelle, sowie ihrer neuroanatomischen, neurophysiologischen und psychopharmakologischen Grundlagen. Erwerb der Fähigkeit Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen zu kommunizieren, mit Kritik konstruktiv umzugehen und Terminvorgaben einzuhalten		
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:	Vortrag, praktische Übungen innerhalb und außerhalb der Lehrveranstaltungen; Referate, Diskussionen; Gruppenarbeit; Anleitung von Teams; Moderationstechniken		
Häufigkeit des Angebots	VO jedes Sommersemester; SE jedes Semester		
Voraussetzungen	Keine		
Lehrveranstaltungen			
Code	Typ	Veranstaltungstitel	ECTS
E.2.1.a.	VO	Vertiefung Biologische/Differentielle Psychologie	3
E.2.1.b.	SE	Gebundenes Wahlfach Grundlagenvertiefung	4

Modul E 2.2 Klinische Diagnostik und Interventionsmethoden			
8 ECTS-Anrechnungspunkte			
Inhalte:	<p><i>Spezielle Kapitel der Diagnostik:</i> Theorie und Praxis klinisch-psychologischer Diagnostik; Diagnostik im Kontext verschiedener therapeutischer Orientierungen; Rahmenbedingungen; klinische Interviews (strukturiert, standardisiert); problemanalytische und anamnestische Interviews; Klassifikation (ICD, DSM) störungsspezifische und unspezifische Fragebögen; Beobachtungsverfahren; kritische Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten und Grenzen in der Diagnose psychischer Erkrankungen; Diagnostik im Kindes- und Erwachsenenalter.</p> <p><i>Interventionsmethoden/Prävention:</i> störungsübergreifende, theoriegeleitete klinisch-psychologische Interventionen (u.a. Entspannungsverfahren, Training sozialer Kompetenzen, Stressmanagement, Biofeedback, Psychoedukation, operante, kognitive Verfahren), störungsspezifische Interventionen, Förderung psychischer Gesundheit, Ressourcenarbeit, Rückfallprophylaxe, Krisen-</p>		

	intervention, Möglichkeiten der Therapieevaluation (Beispiele aus der (u.a. neurowissenschaftlichen Psychotherapieforschung)		
Ziel	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse klinisch-psychologischer Diagnostik anhand konkreter Problemstellungen; Erwerb von Durchführungskompetenzen; Kompetenz zur Auswahl und Anwendung der geeigneten Instrumente; Erlernen der Abfassung einer diagnostischen Falldokumentation Die Studierenden werden in die Praxis klinisch-psychologischer Intervention eingeführt; Sie erwerben Grundkenntnisse über den Einsatz klinisch-psychologischer Interventionsmethoden bei verschiedenen Störungsbildern; werden befähigt Interventionsverfahren zu evaluieren und lernen die Wirksamkeit von Interventionsverfahren zu beurteilen; Sie erwerben Grundkenntnisse in der Gestaltung der PatientInnen-TherapeutInnen-Kommunikation und -Beziehung		
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:	Vortrag, Referate, schriftliche Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen praktische Übungen innerhalb und außerhalb der Lehrveranstaltungen		
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester		
Voraussetzungen	Spezielle Kapitel der Methodenlehre (A.c.)		
Lehrveranstaltungen			
Code	Typ	Veranstaltungstitel	ECTS
E.2.2.a.	SE, VU	Spezielle Kapitel der Diagnostik	4
E.2.2.b.	SE, UE	Interventionsmethoden/Prävention	4

Modul E 2.3 Vertiefung Symptomatologie und störungsspezifische Intervention			
11 ECTS-Anrechnungspunkte			
Inhalte:	Vermittlung vertiefter störungsspezifischer Kenntnisse zu ausgewählten psychischen Störungen (Persönlichkeitsstörungen, Sucht; Essstörungen, Zwangsstörungen, sexuelle Störungen; posttraumatische Belastungsstörungen, Störungen des Kindes- und Jugendalters); aktueller Forschungsstand zu biopsychologischen Faktoren der Entwicklung und Aufrechterhaltung psychischer und somatischer Störungen sowie Prävention, Therapie und Rehabilitation; Vertiefung theoretischer und praktischer Kenntnisse über Ansätze zur Behandlung psychischer Störungen im Kindes- und Erwachsenenalter im Rahmen unterschiedlicher therapeutischer Orientierungen		
Ziel	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse der Nosologie und Intervention bei spezifischen psychischen Störungen; vertiefen Ihre Kenntnisse der psychotherapeutischen Praxis im Rahmen schulenspezifischer Zugänge; werden befähigt Intervention zu planen und zu evaluieren; erwerben Kompetenz in der Beurteilung von Forschungsarbeiten durch kritische Auseinandersetzung mit klinisch-psychologischen/ psychotherapeutischen Forschungsarbeiten Sie sind imstande ihre theoretischen Überlegungen, Planungen und Schlussfolgerungen nachvollziehbar mündlich und schriftlich zu präsentieren; können Kritik annehmen und sich damit auseinandersetzen; sie können Terminvorgaben einhalten		
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:	Vortrag, praktische Übungen, Referate, schriftliche Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen		
Häufigkeit des Angebots	VO jedes Sommersemester; SE, UE jedes Semester		
Voraussetzungen	Für E.2.3.b. und E.2.3.c. VO Klinische Psychologie und Psychotherapie (C.c.) und UE zu Psychologischen Gutachten (B.b.)		
Lehrveranstaltungen			
Code	Typ	Veranstaltungstitel	ECTS
E.2.3.a.	VO	Spezielle Kapitel der Symptomatologie/ Intervention	3
E.2.3.b.	SE, UE	Vertiefung Intervention	4
E.2.3.c.	SE, UE	Vertiefung Symptomatologie	4

Modul E 2.4 Vertiefung Gesundheitspsychologie und Verhaltensmedizin			
7 ECTS-Anrechnungspunkte			
Inhalte:	<p><i>Gesundheitspsychologie:</i> aktuelle Modelle des Gesundheitsverhaltens und der Gesundheitsförderung; spezifische Themenbereiche: Gesundheit über die Lebensspanne, geschlechtsspezifisches Gesundheitsverhalten; Lebensqualitätsforschung; Einflussfaktoren auf Gesundheit und Krankheit; Arbeitsfelder der Gesundheitspsychologie</p> <p><i>Verhaltensmedizin:</i> psychologische und biologische Grundlagen der Verhaltensmedizin, Diagnostik und Evaluation in der Verhaltensmedizin, Anwendungsbereiche der Verhaltensmedizin: chronischer Schmerz, Herz-Kreislaufkrankungen, Stressbewältigung</p>		
Ziel	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über Konzepte, Theorien Methoden und ausgewählte Anwendungsbereiche der Gesundheitspsychologie und Verhaltensmedizin; die Studierenden erwerben die Fähigkeit wissenschaftliche (in der Regel englischsprachige) Originalarbeiten zu verstehen, zu bewerten und unter Anwendung von Präsentationstechniken zu vermitteln; sie können Kritik annehmen und sich damit auseinandersetzen; sie können Terminvorgaben einhalten		
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:	Vortrag, praktische Übungen innerhalb und außerhalb der Lehrveranstaltungen; Referate, Diskussionen		
Häufigkeit des Angebots	VO jedes Wintersemester; SE jedes Semester		
Voraussetzungen	VO Klinische Psychologie und Psychotherapie (C.c.)		
Lehrveranstaltungen			
Code	Typ	Veranstaltungstitel	ECTS
E.2.4.a.	SE, UE	Spezielle Kapitel der Gesundheitspsychologie	4
E.2.4.b.	VO	Spezielle Kapitel der Verhaltensmedizin	3

Modul E 3.1 Grundlagenvertiefung			
7 ECTS-Anrechnungspunkte			
Inhalte:	<p>Vermittlung forschungsgeleiteter Erkenntnisse und forschungsrelevanter Verfahren zu allgemeinen psychischen Prozessen (Wahrnehmung und Aufmerksamkeit; Lernen und Gedächtnis; Sprache, Denken und Problemlösen; Handeln, Motivation und Emotion) und zu den ihnen zugrundeliegenden neuroanatomischen, neurophysiologischen und neurochemischen Prozessen sowohl beim gesunden Gehirn als auch bei pathologischen Veränderungen. Neben Einsichten in die Architektur von Kognition und Emotion beim gesunden Erwachsenen werden auch interindividuelle Unterschiede, Aspekte der Entwicklung und Veränderung über die Lebensspanne und von Interaktionen zwischen Menschen berücksichtigt. Vertiefung von Modellen der Kognitionswissenschaften und Methoden der Neurowissenschaften. Theorien und Ergebnisse sozialpsychologisch orientierter Geschlechterforschung</p>		
Ziel	<p>Vertiefung des Wissens über die kognitive und affektive Funktionsweise des Menschen, inklusive aktueller theoretischer Modelle, sowie ihrer neuroanatomischen, neurophysiologischen und psychopharmakologischen Grundlagen. Verständnis der zugrundeliegenden Mechanismen und Prozesse.</p> <p>Die Studierenden kennen zentrale Konzepte und Forschungsstrategien der Grundlagenfächer im Kontext der kognitiven und affektiven Neurowissenschaften und Sie erfassen die Möglichkeiten und Grenzen des neurowissenschaftlichen Zugangs in der Psychologie.</p> <p>Vermittlung der Fähigkeit zur eigenständigen Weiterbildung und zur kritischen Analyse und Bewertung von Forschungsergebnissen, theoretischen Modellen, verwendeter Verfahren in Forschung und Diagnostik.</p> <p>Sie lernen Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen zu kommunizieren sind in der Lage mit Kritik konstruktiv umzugehen und können Terminvorgaben einhalten</p>		
Lehr- und Lern-	Vortrag, praktische Übungen innerhalb und außerhalb der Lehrver-		

aktivitäten, -methoden:	anstaltungen; Referate, Diskussionen; Gruppenarbeit; Anleitung von Teams; Moderationstechniken		
Häufigkeit des Angebots	VO jedes Sommersemester; SE jedes Semester		
Voraussetzungen	Keine		
Lehrveranstaltungen			
Code	Typ	Veranstaltungstitel	ECTS
E.3.1.a.	VO	Vertiefung Allgemeine Psychologie/Biologische Psychologie	3
E.3.1.b.	SE	Gebundenes Wahlfach Grundlagenvertiefung	4

Modul E 3.2 Diagnostik und Interventionsmethoden			
8 ECTS-Anrechnungspunkte			
Inhalte:	<p><i>Spezielle Kapitel der Diagnostik:</i> Vermittlung der Grundlagen neuropsychologischer Störungsbilder, deren Exploration und Diagnostik. Kritische Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten und Grenzen in der Diagnose und Behandlung psychischer und neurologischer Erkrankungen.</p> <p><i>Interventionsmethoden:</i> Einblick in Hintergrund und Anwendung wichtiger Behandlungsmethoden psychischer und neurologischer Störungsbilder. Einführung in die Thematik der Neurorehabilitation. Vermittlung der Grundlagen neurowissenschaftlich fundierter Trainingsmaßnahmen mit dem Ziel der Verbesserung oder Wiederherstellung spezifischer kognitiver Funktionen, Fähigkeiten oder Fertigkeiten.</p>		
Ziel	<p>Einblick in die Aufgaben der Klinischen Neuropsychologie. Kenntnisse über neuropsychologische Störungsbilder und verschiedene neuropsychologische Testverfahren. Fähigkeit, verschiedene neuropsychodiagnostische Verfahren indikationsspezifisch einzusetzen und die Ergebnisse angemessen zu interpretieren. Erwerb von fachübergreifenden Kenntnissen zum aktuellen Stand und den Möglichkeiten der Neurorehabilitation. Kennenlernen verschiedener Einrichtungen der Psychiatrie, Neurologie und Neurorehabilitation.</p> <p>Die Studierenden sind imstande ihre theoretischen Überlegungen, Planungen, Untersuchungsstrategien und Schlussfolgerungen nachvollziehbar mündlich und schriftlich zu präsentieren; können Kritik annehmen und sich damit auseinandersetzen; sie können Terminvorgaben einhalten.</p>		
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:	Vortrag, praktische Übungen, Referate, schriftliche Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen		
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester		
Voraussetzungen	Spezielle Kapitel der Methodenlehre (A.c.)		
Lehrveranstaltungen			
Code	Typ	Veranstaltungstitel	ECTS
E.3.2.a.	SE	Spezielle Kapitel der Diagnostik	4
E.3.2.b.	SE, UE	Interventionsmethoden/Prävention	4

Modul E 3.3 Vertiefung funktionale Neuroanatomie, Kognitions- und Emotionspsychologie			
11 ECTS-Anrechnungspunkte			
Inhalte:	<p>Inhaltliche Vertiefung in aktuellste Forschungsthematiken der kognitiven und affektiven Neurowissenschaften (Kognitions- und Neurowissenschaften) inklusive aktueller theoretischer Modelle und neuester empirischer Forschungsbefunde. Vertiefung in den Grundlagen der Emotionspsychologie und der Kognitionspsychologie</p> <p>Vertiefung des Wissens über Erkenntnisse und Methoden der Kognitions- und Neurowissenschaften, sowie Vertiefung neuroanatomischen und neurophysiologischen Grundlagenwissens. Neben Erkenntnissen über die kognitive und affektive Architektur des Menschen und ihrer neuroanatomischen und neurophysiologischen Korrelate werden auch neueste Befunde zu klassischen psychiatrischen Störungsbildern, psychosomatischen Vorgän-</p>		

	gen, von Störungsanfälligkeit und Resilienz, sowie der Veränderungen von kognitiven und emotionsbezogenen Fähigkeiten über die Lebensspanne vermittelt.		
Ziel	Vertieftes Wissen und Verständnis kognitions- und neurowissenschaftlicher Zusammenhänge und damit verbundener zentraler Theorien und aktueller empirischer Befunde. Fähigkeit, einschlägige Fachliteratur kritisch analysieren und bewerten zu können. Fähigkeit, bei der Entwicklung von eigenständigen professionellen Handlungsstrategien auf fundierte neurowissenschaftliche Kenntnisse zurück zu greifen und diese verantwortungsvoll in verschiedenen Bereichen der Psychologie einzusetzen		
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:	Vortrag, praktische Übungen, Referate, schriftliche Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen		
Häufigkeit des Angebots	VO jedes Sommersemester, SE jedes Semester		
Voraussetzungen	für E.3.3.b. VO Psychiatrie (C.d.)		
Lehrveranstaltungen			
Code	Typ	Veranstaltungstitel	ECTS
E.3.3.a.	VO	Spezielle Kapitel der kognitiven und affektiven Neurowissenschaften	3
E.3.3.b.	SE	Vertiefung Neuropsychologie und Psychopathologie/ Vertiefung Kognition	8

Modul E 3.4 Angewandte Forschungsmethoden			
7 ECTS-Anrechnungspunkte			
Inhalte:	Theoretische und praktische Einführung in die psychophysiologischen Messmethoden der kognitiven und affektiven Neurowissenschaften. Allgemeine messmethodische Grundlagen, Messgeräte/Apparate und Zubehör, Messtechniken, Einführung in die einschlägige Software, Signalaufzeichnung, Artefaktkontrolle und -vermeidung, Datenvorauswertung. Die Methoden umfassen EEG, MRI, NIRS, EKG, EDA, EMG, Blickbewegungsmessungen u.a., sowie behaviorale Methoden		
Ziel	Kenntnis wichtiger messmethodischer Begriffe, Parameter verschiedener physiologischer Systeme und Messmethoden. Fähigkeit zur selbständigen Signalaufzeichnung, Datenaufbereitung und -analyse. Fähigkeit, Artefakte unterschiedlicher Art und Herkunft zu erkennen und zu benennen. Fähigkeit, erzielte Befunde angemessen zu interpretieren und in den erworbenen theoretischen Hintergrund und die Ergebnisse der einschlägigen Fachliteratur einzuordnen. Die Studierenden lernen Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen zu kommunizieren; sie können Kritik annehmen und sich damit auseinandersetzen; sie können Terminvorgaben einhalten.		
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:	Vortrag, praktische Übungen, Diskussionen		
Häufigkeit des Angebots	VO jedes Sommersemester; SE, UE jedes Semester		
Voraussetzungen	Keine		
Lehrveranstaltungen			
Code	Typ	Veranstaltungstitel	ECTS
E.3.4.a.	VO	Forschungsmethoden der kognitiven und affektiven Neurowissenschaften	3
E.3.4.b.	SE, UE	Apparate und Datenauswertung	4

Modul E 4.1 Grundlagenvertiefung			
7 ECTS-Anrechnungspunkte			
Inhalte:	Vermittlung aktueller neuro-kognitiver Befunde zu typischen und atypischen Entwicklungsverläufen; Sozialpsychologische Theorien als Grundlage für Forschung zu „Lernen, Entwicklung, Beratung“; Aktuelle theoretische Ansätze und Forschungsergebnisse der Differentiellen und Persönlichkeitspsychologie mit besonderer Berücksichtigung von leistungsbezogenen Merkmalen sowie sozial-emotionalen Traits und Kompetenzen. Vermittlung forschungs-		

	geleiteter Erkenntnisse und forschungsrelevanter Verfahren zu allgemeinen psychischen Prozessen (Wahrnehmung und Aufmerksamkeit; Lernen und Gedächtnis; Sprache, Denken und Problemlösen; Handeln, Motivation und Emotion); zugrundeliegende neuroanatomische, neurophysiologische und neurochemische Prozesse; Theorien und Ergebnisse sozialpsychologisch orientierter Geschlechterforschung		
Ziel	Studierende erwerben die Fähigkeit Lern- und Entwicklungsprozesse auf der Grundlage sozialpsychologischer Theorien zu verstehen; Sie kennen wesentliche Konzepte von Lernen, Entwicklung und Beratung vor dem Hintergrund inter- und intraindividuelle sowie allgemein-psychologischer Prozesse. Sie können sich mit diesen Konzepten kritisch auseinandersetzen und diese organisiert darstellen. Sie können Lern- Entwicklungs- und Beratungsprozesse auf dem Stand neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse planen, durchführen und analysieren, sowie ihre diesbezügliche Vorgangsweise stets kritisch reflektieren. Sie können Kritik annehmen und sich damit auseinandersetzen; sie können Terminvorgaben einhalten		
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:	Vortrag, praktische Übungen innerhalb und außerhalb der Lehrveranstaltungen; Referate, Diskussionen; Gruppenarbeit; Anleitung von Teams; Moderationstechniken		
Häufigkeit des Angebots	VO jedes Sommersemester; SE jedes Semester		
Voraussetzungen	Keine		
Lehrveranstaltungen			
Code	Typ	Veranstaltungstitel	ECTS
E.4.1.a.	VO	Vertiefung Entwicklungspsychologie	3
E.4.1.b.	SE	Gebundenes Wahlfach Grundlagenvertiefung	4

Modul E 4.2 Diagnostik und Interventionsmethoden			
8 ECTS-Anrechnungspunkte			
Inhalte:	<p><i>Spezielle Kapitel der Diagnostik:</i> Theorie und Praxis von diagnostischen Urteilen und Entscheidungen, welche die individuelle soziale, emotionale, motorische und kognitive Entwicklung über die Lebensspanne und/oder Bildungsverläufe betreffen, z.B.: Frühkindliche Förderung, Schulleistungsdiagnostik, Diagnose von (Teil-) Leistungsschwächen, von Verhaltensauffälligkeiten und Hochbegabung, diagnostische Urteile zu Einschulung und Schulformzuordnung, zu Hochschulzulassung und beruflicher Weiterbildung. Theorie und Praxis von Diagnose, Evaluation und Intervention auf der Ebene von Bildungssystemen: Bildungsmonitoring, Schulleistungsstudien, Vergleichsstudien.</p> <p><i>Interventionsmethoden/Prävention:</i> Präventions-, Förderungs- und Therapiemaßnahmen zur Förderung von Entwicklungsverläufen, Beratung und Begleitung von Familien, Elterntrainings, Förderung durch Unterrichtsgestaltung, Planung, Implementation und Evaluation von Trainingsprogrammen zur Förderung sozialer, emotionaler, motorischer und kognitiver Prozesse.</p>		
Ziel	<p>Nach Absolvierung der entsprechenden Lehrveranstaltungen besitzen die Studierenden konzeptuelles und analytisches Wissen. Sie kennen diagnostische Verfahren zur Analyse individueller Entwicklungsverläufe und deren Einsatzmöglichkeiten. Sie kennen Modelle der Diagnose, Evaluation und Intervention auf der Ebene von Bildungssystemen. Sie können, ausgehend von den Ergebnissen diagnostischer Erhebungen, Präventions- und Interventionsmaßnahmen planen, implementieren und evaluieren.</p> <p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zu selbstständigem systematischem Wissenserwerb und die Fähigkeit zu differenzierendem analytischen Denken.</p> <p>Sie lernen, in einer Gruppe zusammen zu arbeiten und Arbeitsprozesse arbeitsteilig zu strukturieren. Sie lernen Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen zu kommunizieren. Die Studierenden sollen zu eigenständigem wissenschaftlichen Arbeiten befähigt werden.</p>		
Lehr- und Lern-	Interaktiv, anwendungsorientiert und mediengestützt: Vortrags- und Erar-		

aktivitäten, -methoden:	beitungsphasen, Kleingruppenarbeit, Problemlösen, Projektarbeit, etc.		
Häufigkeit des Angebots	VU, VO jedes Sommersemester; SE, UE jedes Semester		
Voraussetzungen	Spezielle Kapitel der Methodenlehre (A.c.)		
Lehrveranstaltungen			
Code	Typ	Veranstaltungstitel	ECTS
E.4.2.a.	VU, VO	Spezielle Kapitel der Diagnostik	4
E.4.2.b.	SE, UE	Interventionsmethoden/Prävention	4

Modul E 4.3 Lernen, Bildung, Beratung			
7 ECTS-Anrechnungspunkte			
Inhalte:	<p>Lernen, Bildung und Beratung Vorbereitung auf Berufstätigkeiten in der Praxis von Lernen, Bildung und Beratung vor sowie auf Berufstätigkeiten im Bereich der Forschung zu Lernen, Bildung und Beratung. Die Inhalte umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Individuelle Lern- und Bildungsprozesse; - Konzeption, Durchführung und Evaluation von Lehr-Lernangeboten in der gesamten Lebensspanne (einschließlich des beruflichen Lernens von Erwachsenen und der Gestaltung von Lernmedien); - Wissen und Fähigkeiten für Tätigkeiten der Beratung, Konzeption und Evaluation in Lern- und Bildungsfragen über die Lebensspanne (z.B. Erziehungsberatung, Schulpsychologie, Studienberatung, Planung von Bildungsangeboten, Beratung bei Lebenswegentscheidungen); <p>Beherrschung der kommunikativen Anforderungen von Beratungssituationen.</p>		
Ziel	<p>Nach Absolvierung der entsprechenden Lehrveranstaltungen besitzen die Studierenden konzeptuelles und analytisches Wissen. Sie können Theorien analysieren, diskutieren und in Wort und Schrift präsentieren. Sie können Theorien zu komplexen Praxisproblemen in Bezug setzen sowie Lösungskonzepte entwickeln, die wissenschaftlichen Kriterien entsprechen. Sie können wissenschaftliche Untersuchungen aus Fragestellungen und Theorien konzipieren.</p> <p>Sie erwerben die Fähigkeit zu selbstständigem systematischem Wissenserwerb und die Fähigkeit zu differenzierendem analytischen Denken.</p> <p>Sie lernen, in einer Gruppe zusammen zu arbeiten und Arbeitsprozesse arbeitsteilig zu strukturieren. Sie lernen Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen zu kommunizieren. Die Studierenden sollen zu eigenständigem wissenschaftlichen Arbeiten befähigt werden.</p>		
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:	Interaktiv, anwendungsorientiert und mediengestützt: Vortrags- und Erarbeitungsphasen, Kleingruppenarbeit, Problemlösen, Projektarbeit		
Häufigkeit des Angebots	VO jedes Wintersemester; SE jedes Semester		
Voraussetzungen	Für E.4.3.b VO Pädagogische Psychologie: Lernen, Bildung und Beratung (C b.)		
Lehrveranstaltungen			
Code	Typ	Veranstaltungstitel	ECTS
E.4.3.a.	VO	Lernen, Bildung und Beratung	3
E.4.3.b.	SE	Spezielle Kapitel: Lernen, Bildung, Beratung	4

Modul E 4.4 Entwicklung und Beratung			
11 ECTS-Anrechnungspunkte			
Inhalte:	<p>Entwicklung und Beratung Vorbereitung auf Berufstätigkeiten in der Praxis von Entwicklung, Lernen und Beratung vor sowie auf Berufstätigkeiten im Bereich der Forschung zu Entwicklung, Lernen und Beratung. Die Inhalte umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Individuelle Entwicklungs- und Lebenslaufprozesse (einschließlich Entwicklungsstörungen); 		

	<ul style="list-style-type: none"> - Konzeption, Durchführung und Evaluation von Beratung, Intervention und Förderung bei Entwicklungsprozessen und Entwicklungsstörungen; - Wissen und Fähigkeiten für Tätigkeiten der Beratung, Konzeption und Evaluation in Entwicklungs- und Lernfragen über die Lebensspanne (z.B. Erziehungsberatung, Schulpsychologie, Beratung bei Lebenswegentscheidungen); Beherrschung der kommunikativen Anforderungen von Beratungssituationen.		
Ziel	Nach Absolvierung der entsprechenden Lehrveranstaltungen besitzen die Studierenden konzeptuelles und analytisches Wissen. Sie können Theorien analysieren, diskutieren und in Wort und Schrift präsentieren. Sie können Theorien zu komplexen Praxisproblemen in Bezug setzen sowie Lösungskonzepte entwickeln, die wissenschaftlichen Kriterien entsprechen. Sie können wissenschaftliche Untersuchungen aus Fragestellungen und Theorien konzipieren. Sie erwerben die Fähigkeit zu selbstständigem systematischem Wissenserwerb und die Fähigkeit zu differenzierendem analytischen Denken. Sie lernen, in einer Gruppe zusammen zu arbeiten und Arbeitsprozesse arbeitsteilig zu strukturieren. Sie lernen Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen zu kommunizieren. Die Studierenden sollen zu eigenständigem wissenschaftlichen Arbeiten befähigt werden.		
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:	Interaktiv, anwendungsorientiert und mediengestützt: Vortrags- und Erarbeitungsphasen, Kleingruppenarbeit, Problemlösen, Projektarbeit		
Häufigkeit des Angebots	VO jedes Wintersemester; SE jedes Semester		
Voraussetzungen	Für E.4.4.b und E.4.4.c. VO Pädagogische Psychologie: Lernen, Bildung und Beratung (C.b.)		
Lehrveranstaltungen			
Code	Typ	Veranstaltungstitel	ECTS
E.4.4.a	VO	Entwicklung und Beratung	3
E.4.4.b.	SE	Spezielle Kapitel: Entwicklung und Beratung	4
E.4.4.c.	SE	Spezielle Kapitel: Entwicklung und Beratung/Lernen und Beratung	4

Modul F: Forschungsorientierte Vertiefung	
10 ECTS-Anrechnungspunkte	
Inhalte:	<p><i>Spezifische Forschungsmethoden:</i> Konzepte und Methoden der computergestützten Versuchssteuerung; spezifische empirische Methoden; theoretische Vertiefung und praktische Einführung in bildgebende Verfahren (fMRT, NIRS), peripherphysiologische Parameter; Vertiefung EEG-Analyse</p> <p><i>Aktuelle Forschungsthemen:</i> Anleitung und Hilfestellung bei Suche und Verarbeitung von Literatur, Entwicklung von Fragestellungen und Hypothesen, Planung und Durchführung einer empirischen Untersuchung, statistischer Analyse der Daten, mündlicher und schriftlicher Präsentation der Befunde und deren Interpretation</p>
Ziel	Die Studierenden sind imstande eigenständig eine empirische Studie vorzubereiten und erwerben grundlegende Kenntnisse im Umgang mit ausgewählten neuropsychologischen und peripherphysiologischen Parametern und Methoden Die Studierenden erwerben die Fähigkeit in der Literatur auffindbare Ergebnisse zu reflektieren und organisiert darzustellen; eine eigene Fragestellung zu entwickeln und einer wissenschaftlichen Untersuchung zuzuführen; sie können mit Person bezogenen Daten ethisch vertretbar umgehen; Sie sind imstande ihre theoretischen Überlegungen, Planungen, Untersuchungs-, Auswertungsstrategien und Schlussfolgerungen nachvollziehbar mündlich und schriftlich zu präsentieren; können Kritik annehmen und sich damit auseinandersetzen; sie können Terminvorgaben einhalten
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:	Vortrag, praktische Übungen innerhalb und außerhalb der Lehrveranstaltungen; Referate, Diskussionen

Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester		
Voraussetzungen	Module A, B, C und Gebundenes Wahlfach Grundlagenvertiefung SE (E. 1.1.b. oder E.2.1.b. oder E.3.1.b. oder E.4.1.b.)		
Lehrveranstaltungen			
Typ	Typ	Veranstaltungstitel	ECTS
F.a.	SE, UE	Spezifische Forschungsmethoden	4
F.b.	PV	Aktuelle Forschungsthemen	6

Anhang II: Musterstudienablauf gegliedert nach Semestern
Musterstudienablauf gegliedert nach Semestern

Modul- /LV-code	Lehrveranstaltungen	Typ	ECTS	PF/ GWF/ FWF
1. Semester				
Forschungs- und Evaluationsmethoden				
A.a.	Multivariate Verfahren	VO	3	PF
A.b.	Evaluationsmethoden	VO	3	PF
A.c.	Spezielle Kapitel der Methodenlehre	SE, VU	4	PF
A.d.	Ethik	VO	2	PF
Diagnostik				
B.a.	Vertiefung Testkonstruktion	VU	3	PF
B.b.	UE zu Psychologischen Gutachten	UE	3	PF
Anwendungsfächer				
C.a.	Organisationspsychologie	VO	3	PF
C.b.	Pädagogische Psychologie: Lernen, Bildung und Beratung	VO	3	PF
C.c.	Klinische Psychologie und Psychotherapie	VO	3	PF
C.d.	Psychiatrie	VO	3	PF
<i>30 ECTS-Anrechnungspunkte</i>				
2. Semester				
Praxis				
D.a.	Supervision der facheinschlägigen Praxis	VU	1	PF
D.b.	Praxis		6	PF
	Freie Wahlfächer		4	FWF
Schwerpunkt: Arbeits- und Organisationspsychologie				
E.1.1.a.	Vertiefung Sozialpsychologie	VO	3	PF
E.1.1.b.	Gebundenes Wahlfach Grundlagenvertiefung	SE	4	GWF
E.1.2.a.	Spezielle Kapitel der Diagnostik/Spezielle Kapitel der Intervention	SE, UE	4	GWF
E.1.2.b.	Psychologische Modelle und Konzepte der Betrieblichen Gesundheitsförderung	VU, VO	4	PF
E.1.3.a.....	Arbeitspsychologie und Arbeitsmedizin I	VO	3	PF
	Freie Wahlfächer		1	FWF
Schwerpunkt: Klinische Psychologie				
E.2.1.a.	Vertiefung Biologische Psychologie/Differentielle Psychologie	VO	3	GWF
E.2.1.b.	Gebundenes Wahlfach Grundlagenvertiefung	SE	4	GWF
E.2.2.a.	Spezielle Kapitel der Diagnostik	SE, VU	4	PF
E.2.2.b.	Interventionsmethoden/Prävention	SE, UE	4	PF
E.2.3.a.	Spezielle Kapitel der Symptomatologie/Intervention	VO	3	PF
	Freie Wahlfächer		1	FWF
Schwerpunkt: Kognitive und Affektive Neurowissenschaften				
E.3.1.a.	Vertiefung Allgemeine Psychologie/Biologische Psychologie	VO	3	GWF
E.3.1.b.	Gebundenes Wahlfach Grundlagenvertiefung	SE	4	GWF
E.3.3.a.	Spezielle Kapitel der kognitiven und affektiven Neurowissenschaften	VO	3	PF
E.3.4.a.	Forschungsmethoden der kognitiven und affektiven Neurowissenschaften	VO	3	PF
E.3.4.b.	Apparate und Datenauswertung	SE, UE	4	PF

	Freie Wahlfächer		2	FWF
Schwerpunkt: Lernen, Entwicklung, Beratung				
E.4.1.a.	Vertiefung Entwicklungspsychologie	VO	3	PF
E.4.1.b.	Gebundenes Wahlfach Grundlagenvertiefung	SE	4	GWF
E.4.2.a.	Spezielle Kapitel der Diagnostik	VU, VO	4	PF
E.4.2.b.	Interventionsmethoden/Prävention	SE, UE	4	PF
	Freie Wahlfächer		4	FWF
<i>30 ECTS-Anrechnungspunkte</i>				
3. Semester				
Schwerpunkt: Arbeits- und Organisationspsychologie				
E.1.3.b.	Arbeitspsychologie und Arbeitsmedizin II	VO	3	PF
E.1.3.c.	Human Factors	SE, UE	4	PF
E.1.4.a.	Organisations- und Personalentwicklung	SE, UE	4	PF
E.1.4.b.	Organisationsdiagnostik	SE, UE	4	PF
	Freie Wahlfächer		5	FWF
Schwerpunkt: Klinische Psychologie				
E.2.3.b.	Vertiefung Intervention	SE, UE	4	PF
E.2.3.c.	Vertiefung Symptomatologie	SE, UE	4	PF
E.2.4.a.	Spezielle Kapitel der Gesundheitspsychologie	SE, UE	4	PF
E.2.4.b.	Spezielle Kapitel der Verhaltensmedizin	VO	3	PF
	Freie Wahlfächer		5	FWF
Schwerpunkt: Kognitive und Affektive Neurowissenschaften				
E.3.2.a.	Spezielle Kapitel der Diagnostik	SE	4	PF
E.3.2.b.	Interventionsmethoden/Prävention	SE, UE	4	PF
E.3.3.b.	Vertiefung Neuropsychologie und Psychopathologie/Vertiefung Kognition	SE	8	GWF
	Freie Wahlfächer		4	FWF
Schwerpunkt: Lernen, Entwicklung, Beratung				
E.4.3.a.	Lernen, Bildung und Beratung	VO	3	PF
E.4.3.b.	Spezielle Kapitel: Lernen, Bildung, Beratung	SE	4	PF
E.4.4.a.	Entwicklung und Beratung	VO	3	PF
E.4.4.b.	Spezielle Kapitel: Entwicklung und Beratung	SE	4	PF
E.4.4.c.	Spezielle Kapitel: Entwicklung und Beratung/ Lernen und Beratung	SE	4	GWF
	Freie Wahlfächer		2	FWF
Forschungsorientierte Vertiefung				
F.a.	Spezifische Forschungsmethoden	UE, SE	4	PF
F.b.	Aktuelle Forschungsthemen	PV	6	GWF
<i>30 ECTS-Anrechnungspunkte</i>				
4. Semester				
Masterarbeit			28	
Masterprüfung			2	
<i>30 ECTS-Anrechnungspunkte</i>				

Legende: PF = Pflichtfach, GWF = Gebundenes Wahlfach, FWF = Freies Wahlfach

Anhang III: Äquivalenz- und Rückrechnungsliste

Äquivalenzliste Diplomstudium Psychologie (2002/2007) □ Masterstudium Psychologie (2011)

Gleichwertigkeit der Lehrveranstaltungen/Prüfungen nach dem Diplomstudium Psychologie 2002/2007 bei Übertritt in das Masterstudium Psychologie 2011

Diplomstudium Psychologie 2007			Masterstudium Psychologie 2011			
Lehrveranstaltungen/ Prüfungen	KStd	ECTS	Mod. code	Lehrveranstaltungen/ Prüfungen	KStd	ECTS
Forschungs- und Evaluationsmethoden						
Forschungsmethoden: Multivariate Verfahren VO	2	3	A.a.	Multivariate Verfahren	2	3
Evaluationsmethoden VO, VU	2	3	A.b.	Evaluationsmethoden VO	2	3
Seminar zu Forschungsmethoden SE	2	4	A.c.	Spezielle Kapitel der Methodenlehre SE, VU	2	4
Seminar zu Forschungsmethoden: Psychophysiologische Methoden I oder Grundlagenvertiefung Methodenlehre: Methoden der apparativen Versuchssteuerung	2	4	E.3.4.b.	Apparate und Datenauswertung SE UE	2	4
Aktuelle Forschungsthemen der Methodenlehre FK	3	6	F.b.	Aktuelle Forschungsthemen PV	3	6
Psychologische Diagnostik						
Mathematische Psychologie (Parametrische Item-Response Theorie) SE <u>oder</u> Erklärende IRT-Modelle SE	2	4	B.a.	Vertiefung Testkonstruktion VU	2	3
Übungen zu psychologischen Gutachten UE	2	3	B.b.	Übungen zu psychologischen Gutachten UE	2	3
Aktuelle Forschungsthemen der Diagnostik FK	3	6		Aktuelle Forschungsthemen PV	3	6
Arbeits-, Organisations-, Umwelt- und Wirtschaftspsychologie						
Arbeits-, Organisations- und Umweltpsychologie II VO	2	3	C.a.	Organisationspsychologie VO	2	3
Innovative Ansätze in der Eignungsdiagnostik SE <u>oder</u> Spezielle Kapitel der Diagnostik: Personalauswahl und Entwicklung SE <u>oder</u> Spezielle Kapitel der Diagnostik: Gutachterliche Stellungnahme in high-risk environments SE <u>oder</u> Psychologische Diagnostik in der Personalauswahl und Personalentwicklung: die Suche nach hellen Köpfen SE <u>oder</u> Spezielle Kapitel der Organisationspsychologie: Konfliktmanagement am Arbeitsplatz SE <u>oder</u> Spezielle Kapitel der	2	4	E.1.2.a.	Spezielle Kapitel der Diagnostik/ Spezielle Kapitel der Intervention SE, UE	2	4

Organisationspsychologie: Gesprächsführung in Unternehmen SE						
Spezielle Kapitel der Arbeitspsychologie: Psychologische Modelle und Konzepte der Betrieblichen Gesundheitsförderung SE oder Spezielle Kapitel der Arbeitspsychologie: Methoden der Betrieblichen Gesundheitsförderung SE oder Spezielle Kapitel der Arbeitspsychologie: Betriebliche Gesundheitsförderung I, VO oder Spezielle Kapitel der Arbeitspsychologie: Betriebliche Gesundheitsförderung II, VO	2	4	E.1.2.b.	Psychologische Modelle und Konzepte der Betrieblichen Gesundheitsförderung VU, VO	2	4
Spezielle Kapitel der Arbeits-, und Organisationspsychologie: Arbeitspsychologie und Arbeitsmedizin I VO	2	4	E.1.3.a.	Arbeitspsychologie und Arbeitsmedizin I VO	2	3
Spezielle Kapitel der Arbeits- und Organisationspsychologie: Arbeitspsychologie und Arbeitsmedizin II VO	2	4	E.1.3.b.	Arbeitspsychologie und Arbeitsmedizin II VO	2	3
Spezielle Kapitel der Arbeitspsychologie: Human Factors SE oder Spezielle Kapitel der Arbeitspsychologie: Luftfahrtpsychologie SE oder Spezielle Kapitel der Arbeitspsychologie: Systemische Ansätze für komplexe Mensch-Maschine Systeme SE oder Spezielle Kapitel der Arbeitspsychologie: Faktor Mensch und Systemsicherheit	2	4	E.1.3.c	Human Factors SE, UE	2	4
Praxisfelder: Personal- und Organisationsentwicklung PX, SE oder Spezielle Kapitel der Diagnostik: Personalauswahl und Entwicklung SE oder Spezielle Kapitel der Bildungsforschung: Personalentwicklung SE	2	4	E.1.4.a	Organisations- und Personalentwicklung SE, UE	2	4
Organisationsdiagnostik, Kennzahlen und Normen SE	2	4	E.1.4.b.	Organisationsdiagnostik SE, UE	2	4
Spezielle Kapitel der Arbeitspsychologie: Psychophysiologische Methoden, Verfahren SE	2	4	F.a.	Spezifische Forschungsmethoden SE, UE	2	4
Aktuelle Forschungsthemen der AOUW	3	6	F.b.	Aktuelle Forschungsthemen PV	3	6
Klinische Psychologie, Psychiatrie, Gesundheitspsychologie						
Klinische Psychologie II VO	2	3	C.c.	Klinische Psychologie und	2	3

				Psychotherapie VO		
Klinische Psychiatrie VO	2	3	C.d.	Psychiatrie	2	3
Praxisorientierte Vertiefung: Klinische Psychologie Spezielle Kapitel der Diagnostik: Klinische Neuropsychologie UE	2	4	E.2.2.a.	Spezielle Kapitel der Diagnostik SE, VU	2	4
Spezielle Kapitel der Diagnostik: Klinische Neuropsychologie UE	2	4	E.3.2.a.	Spezielle Kapitel der Diagnostik SE	2	4
Praxisorientierte Vertiefung: Klinische Psychologie (Lesky) PX	2	4	E.3.2.b.	Interventionsmethoden/Prävention	2	4
Klinisch-psychologische Übungen UE oder Klinische Verhaltensmodifikation I SE oder Einführung in die Verhaltenstherapie SE oder Einführung in psychotherapeutische Schulen I, II VO oder Therapeutische Verfahren: Krisenintervention UE	2	4	E.2.2.b.	Interventionsmethoden/Prävention SE, UE	2	4
Praxisorientierte Vertiefung: Klinische Psychologie PX oder Spezielle Kapitel der Klinischen Psychologie: Affektive Störungen SE oder Zwangsstörungen SE oder Einführung in die Kinderpsychiatrie VO oder Seminar zur Klinischen Psychologie: Angststörungen und ihre Behandlung SE oder Seminar zur Klinischen Psychologie: Suizidforschung und –prophylaxe SE	2	4	E.2.3.a.	Spezielle Kapitel der Symptomatologie/Intervention VO	2	3
Klinisch-psychologische Übungen UE oder Klinische Verhaltensmodifikation I SE oder Einführung in die Verhaltenstherapie SE oder Einführung in psychotherapeutische Schulen I, II VO oder Therapeutische Verfahren: Krisenintervention UE oder Praxisorientierte Vertiefung: Klinische Psychologie PX Therapeutische Verfahren: Grundlagen der Verhaltenstherapie II	2	4	E.2.3.b.	Vertiefung Intervention SE, UE	2	4
Spezielle Kapitel der Klinischen Psychologie: Affektive Störungen SE oder Zwangsstörungen SE oder Einführung in die Kinderpsychiatrie VO oder Seminar zur Klinischen Psychologie: Angststörungen und ihre Behandlung SE oder	2	4	E.2.3.c.	Vertiefung Symptomatologie SE, UE	2	4

Seminar zur Klinischen Psychologie: Suizidforschung und –prophylaxe SE oder Praxisorientierte Vertiefung: Klinische Psychologie PX						
Spezielle Kapitel der Gesundheitspsychologie VO oder Seminar zur Gesundheitspsychologie: Gesundheitspsychologische Projektarbeit oder Seminar zur Gesundheitspsychologie: Geschlechtsspezifisches Gesundheitshandeln oder Seminar zur Gesundheitspsychologie: Psychosoziale Onkologie mit Schwerpunkt Lebensqualitätsforschung SE	2	4	E.2.4.a.	Spezielle Kapitel der Gesundheitspsychologie SE	2	4
Spezielle Kapitel der Gesundheitspsychologie VO oder Seminar zur klinischen Psychologie: Chronischer Schmerz oder Seminar zur klinischen Psychologie: kardiovaskuläre Reaktivität und Hypertonierisiko oder Spezielle Kapitel der klinischen Psychologie: Essstörungen SE	2	4	E.2.4.b.	Spezielle Kapitel der Verhaltensmedizin VO	2	3
Seminar zu Forschungsmethoden: Psychophysiologische Methoden I oder II SE oder Bildgebende Verfahren in der Klinischen Psychologie SE oder SE zur Klinischen Psychologie: Klinische Psychophysiologie SE	2	4	F.a.	Spezifische Forschungsmethoden SE, UE	2	4
Aktuelle Forschungsthemen der klinischen Psychologie FK oder Aktuelle Forschungsthemen der Klinischen Psychologie und Gesundheitspsychologie FK oder Aktuelle Forschungsthemen der Gesundheitspsychologie und der psychologischen Geschlechterforschung FK	3	6	F.b.	Aktuelle Forschungsthemen PV	3	6
Ethik in der Psychotherapie SE	2	4	A.d.	Ethik VO	1	2
Pädagogische Psychologie und Bildungsforschung						
Pädagogische Psychologie und Bildungsforschung II VO	2	3	C.b.	Pädagogische Psychologie: Lernen, Bildung und Beratung VO	2	3
Praxisfelder: Schulpsychologie PX oder Spezielle Kapitel der Diagnostik: Psychologische Diagnostik und Begutachtung in der Schulpsychologie SE oder Spezielle Kapitel der Bildungsforschung: Personalentwicklung SE oder Vertiefung Differentielle Psychologie: Begabungserkennung und –förderung im Kindes- und Jugendalter SE	2	4	E.4.2.a.	Spezielle Kapitel der Diagnostik VU, VO	2	4

<p>Vertiefung Entwicklungspsychologie: Vorschulische Entwicklungsförderung durch Kindergarten und Förderprogramme SE</p> <p>Vertiefung Differentielle Psychologie: Begabungserkennung und –förderung im Kindes- und Jugendalter SE</p> <p>Praxisfelder: Schulpsychologie PX</p> <p>Spezielle Kapitel der Arbeitspsychologie: Betriebliche Gesundheitsförderung I, VO oder</p> <p>Spezielle Kapitel der Arbeitspsychologie: Betriebliche Gesundheitsförderung II, VO</p>	2	4	E.4.2.b.	Interventionsmethoden/Prävention SE, UE	2	4
<p>Emotional and behavioral problems in school children: challenges for parents and teachers SE</p> <p>Praxisfelder: Schulpsychologie PX</p> <p>Spezielle Kapitel der Pädagogischen Psychologie: Kommunikation und Lernen mit dem Internet SE</p> <p>Spezielle Kapitel der Pädagogischen Psychologie: Kommunikation im Alltag SE</p> <p>Spezielle Kapitel der Pädagogischen Psychologie: Lernpsychologische Voraussetzungen der Aggression VO</p> <p>Spezielle Kapitel der Pädagogischen Psychologie: Psychologie des Wissensmanagement SE</p>	2	4	E.4.3.a.	Lernen, Bildung und Beratung VO	2	3
<p>Emotional and behavioral problems in school children: challenges for parents and teachers SE oder</p> <p>Praxisfelder: Schulpsychologie PX</p> <p>Spezielle Kapitel der Pädagogischen Psychologie: Kommunikation und Lernen mit dem Internet SE oder</p> <p>Spezielle Kapitel der Pädagogischen Psychologie: Kommunikation im Alltag SE oder</p> <p>Spezielle Kapitel der Pädagogischen Psychologie: Lernpsychologische Voraussetzungen der Aggression VO oder</p> <p>Spezielle Kapitel der Pädagogischen Psychologie: Psychologie des Wissensmanagement oder</p> <p>Vertiefung Allgemeine Psychologie: Grundlagen technologiegestützten Lehrens und Lernens SE</p>	2	4	E.4.3.b.	Spezielle Kapitel: Lernen, Bildung, Beratung SE	2	4
<p>Emotional and behavioral problems in school children: challenges for parents and teachers SE oder</p> <p>Vertiefung Entwicklungspsychologie: Vorschulische Entwicklungsförderung durch Kindergarten und Förderprogramme SE oder</p> <p>Spezielle Kapitel der Bildungsforschung:</p>	2	4	E.4.4.a	Entwicklung und Beratung VO	2	3

Personalentwicklung SE oder Vertiefung Differentielle Psychologie: Begabungserkennung und –förderung im Kindes- und Jugendalter SE						
Emotional and behavioral problems in school children: challenges for parents and teachers SE oder Vertiefung Entwicklungspsychologie: Vorschulische Entwicklungsförderung durch Kindergarten und Förderprogramme SE oder Spezielle Kapitel der Bildungsforschung: Personalentwicklung SE oder Vertiefung Differentielle Psychologie: Begabungserkennung und –förderung im Kindes- und Jugendalter SE	2	4	E.4.4.b.	Spezielle Kapitel: Entwicklung und Beratung SE	2	4
Emotional and behavioral problems in school children: challenges for parents and teachers SE Praxisfelder: Schulpsychologie PX oder Vertiefung Entwicklungspsychologie: Vorschulische Entwicklungsförderung durch Kindergarten und Förderprogramme SE oder Spezielle Kapitel der Bildungsforschung: Personalentwicklung SE oder Spezielle Kapitel der Pädagogischen Psychologie: Kommunikation und Lernen mit dem Internet SE Spezielle Kapitel der Pädagogischen Psychologie: Lernpsychologische Voraussetzungen der Aggression VO Spezielle Kapitel der Pädagogischen Psychologie: Psychologie des Wissensmanagement SE Vertiefung Differentielle Psychologie: Begabungserkennung und –förderung im Kindes- und Jugendalter SE	2	4	E.4.4.c.	Spezielle Kapitel: Entwicklung und Beratung/Lernen und Beratung SE	2	4
Aktuelle Forschungsthemen der Entwicklungspsychologie FK oder Aktuelle Forschungsthemen der Pädagogischen Psychologie FK	3	6	F.b.	Aktuelle Forschungsthemen PV	3	6
Grundlagenvertiefung						
Vertiefung Allgemeine Psychologie VO VU SE ES UE	2	4	E.3.1.a. E.1.1.b. E.2.1.b. E.3.1.b. E.4.1.b.	Vertiefung Allgemeine Psychologie/Biologische Psychologie VO oder Gebundenes Wahlfach Grundlagenvertiefung SE	2 2	3 4
Vertiefung Allgemeine Psychologie: Visuelle Informationsverarbeitung VO	2	4	E.3.3.b.	Vertiefung Neuropsychologie und Psychopathologie/Vertiefung Kognition SE	2	4

Vertiefung Entwicklungspsychologie VO VU SE ES UE	2	4	E.4.1.a. E.1.1.b. E.2.1.b. E.3.1.b. E.4.1.b.	Vertiefung Entwicklungspsychologie VO oder Gebundenes Wahlfach Grundlagenvertiefung SE	2 2	3 4
Vertiefung Differentielle Psychologie VO VU SE ES UE	2	4	E.2.1.a. E.1.1.b. E.2.1.b. E.3.1.b. E.4.1.b.	Vertiefung Biologische Psychologie/ Differentielle Psychologie VO oder Gebundenes Wahlfach Grundlagenvertiefung SE	2 2	3 4
Vertiefung Biologische Psychologie VO VU SE ES UE	2	4	E.2.1.a. E.3.1.a. E.1.1.b. E.2.1.b. E.3.1.b. E.4.1.b. E.3.3.a. E.3.3.b.	Vertiefung Biologische Psychologie/ Differentielle Psychologie VO oder Vertiefung Allgemeine Psychologie/ Biologische Psychologie VO oder Gebundenes Wahlfach Grundlagenvertiefung SE Spezielle Kapitel der kognitiven und affektiven Neurowissenschaften, VO Vertiefung Neuropsychologie und Psychopathologie/Vertiefung Kognition, SE	2 2 2 2	3 4 3 4
Vertiefung Biologische Psychologie: Grundlagen der kognitiven Neurowissenschaften VO	2	4	E.3.4.a.	Forschungsmethoden der kognitiven und affektiven Neurowissenschaften VO	2	4
Interuniversitäre Ringvorlesung: Trends in der Neurorehabilitation VO	2	4	E.3.2.b.	Interventionsmethoden/Prävention SE, UE	2	4
Vertiefung Sozialpsychologie VO VU SE ES UE	2	4	E.1.1.a. E.1.1.b. E.2.1.b. E.3.1.b. E.4.1.b.	Vertiefung Sozialpsychologie VO oder Gebundenes Wahlfach Grundlagenvertiefung SE	2 2	3 4
Aktuelle Forschungsthemen der Allgemeinen Psychologie FK oder Aktuelle Forschungsthemen der Biologischen Psychologie FK oder Aktuelle Forschungsthemen der Differentiellen Psychologie FK Aktuelle Forschungsthemen der Sozialpsychologie FK	3	6	F.b.	Aktuelle Forschungsthemen PV	3	6

Rückrechnungsliste Masterstudium Psychologie (2011) □ Diplomstudium Psychologie (2002/2007)

Gleichwertigkeit der Lehrveranstaltungen/Prüfungen nach dem Mastercurriculum Psychologie 2011 bei Verbleib im Studienplan des Diplomstudiums Psychologie 2002/2007

Masterstudium Psychologie 2011				Diplomstudium Psychologie 2002/2007		
Mod. code	Lehrveranstaltungen/Prüfungen	KStd.	ECTS	Lehrveranstaltungen/Prüfungen	KStd.	ECTS
Modul A: Forschungs- und Evaluationsmethoden						
A.a.	Multivariate Verfahren VO	2	3	Forschungsmethoden: Multivariate Verfahren VO	2	3
A.b.	Evaluationsmethoden VO	2	3	Evaluationsmethoden VO	2	3
A.c.	Spezielle Kapitel der Methodenlehre SE VU	2	4	Seminar zur Forschungsmethoden SE oder Grundlagenvertiefung: Vertiefung Methodenlehre VO VU SE ES UE	2	4
A.d.	Ethik VO	1	2	Ethik in der Psychotherapie SE	2	4
Modul B: Diagnostik						
B.a.	Vertiefung Testkonstruktion VU	2	4	Mathematische Psychologie (Parametrische Item-Response Theorie) SE oder Erklärende IRT-Modelle SE	2	4
B.b.	UE zu psychologischen Gutachten UE	2	3	UE zu psychologischen Gutachten UE	2	3
Modul C: Anwendungsfächer						
C.a.	Organisationspsychologie VO	2	3	Arbeits-, Organisations- und Umweltpsychologie II VO	2	3
C.b.	Pädagogische Psychologie: Lernen, Bildung und Beratung VO	2	3	Pädagogische Psychologie und Bildungsforschung II VO	2	3
C.c.	Klinische Psychologie und Psychotherapie VO	2	3	Klinische Psychologie II VO	2	3
C.d.	Psychiatrie VO	2	3	Klinische Psychiatrie VO	2	3
Schwerpunktmodule						
Modul E1: Arbeits- und Organisationspsychologie						
Modul E.1.1. Grundlagenvertiefung						
E.1.1.a.	Vertiefung Sozialpsychologie VO	2	3	Grundlagenvertiefung: Vertiefung Sozialpsychologie VO VU SE ES UE	2	4
E.1.1.b.	Gebundenes Wahlfach Grundlagenvertiefung SE	2	3	Grundlagenvertiefung VO VU SE ES UE	2	4
Modul E.1.2.: Diagnostik, Interventions- und Präventionsmethoden, betriebliche Gesundheitsförderung						
E.1.2.a.	Spezielle Kapitel der Diagnostik/ Spezielle Kapitel der Intervention SE UE	2	4	Spezielle Kapitel der Arbeitspsychologie VO VU SE ES oder Spezielle Kapitel der Psychologischen Diagnostik VO VU SE PX UE oder Psychologische Diagnostik in der Personalauswahl und Personalentwicklung SE PX UE	2	4
E.1.2.b.	Psychologische Modelle und Konzepte der betrieblichen Gesundheitsförderung VO VU	2	4	Spezielle Kapitel der Arbeitspsychologie VO VU SE ES oder Spezielle Kapitel der Organisationspsychologie VO VU SE ES	2	4
Modul E.1.3. Arbeitspsychologie und Human Factors						

E.1.3.a.	Arbeitspsychologie und Arbeitsmedizin I VO	2	3	Spezielle Kapitel der Arbeitspsychologie VO VU SE ES oder Spezielle Kapitel der Organisationspsychologie VO VU SE ES	2	4
E.1.3.b.	Arbeitspsychologie und Arbeitsmedizin II VO	2	3	Spezielle Kapitel der Arbeitspsychologie VO VU SE ES oder Spezielle Kapitel der Organisationspsychologie VO VU SE ES	2	4
E.1.3.c.	Human Factors SE UE	2	4	Spezielle Kapitel der Arbeitspsychologie VO VU SE ES	2	4
Modul E.1.4.: Organisationspsychologie und Personalentwicklung						
E.1.4.a.	Organisations- und Personalentwicklung SE UE	2	3	Spezielle Kapitel der Organisationspsychologie VO VU SE ES	2	3
E.1.4.b.	Organisationsdiagnostik SE UE	2	3	Spezielle Kapitel der Organisationspsychologie VO VU SE ES oder Spezielle Kapitel der Psychologischen Diagnostik VO VU SE PX UE	2	3
Modul E.2.: Klinische Psychologie						
Modul E.2.1.: Grundlagenvertiefung						
E.2.1.a.	Vertiefung Biologische Psychologie/ Differentielle Psychologie VO	2	3	Grundlagenvertiefung: Vertiefung Biologische Psychologie/ Differentielle und Persönlichkeitspsychologie VO VU SE ES UE	2	4
E.2.1.b.	Gebundenes Wahlfach Grundlagenvertiefung SE	2	4	Grundlagenvertiefung VO VU SE ES UE	2	4
Modul E.2.2.: Klinische Diagnostik und Interventionsmethoden						
E.2.2.a.	Spezielle Kapitel der Diagnostik SE VU	2	4	Spezielle Kapitel der psychologischen Diagnostik VO VU SE PX UE oder Seminar zur Klinischen Psychologie SE	2	4
E.2.2.b.	Interventionsmethoden/ Prävention SE UE	2	4	Seminar zur Klinischen Psychologie SE oder Therapeutische Verfahren VO VU SE UE oder Praxisorientierte Vertiefung PX	2	4
Modul E.2.3.: Vertiefung Symptomatologie und Störungsspezifische Intervention						
E.2.3.a.	Spezielle Kapitel der Symptomatologie/Intervention VO	2	3	Seminar zur Klinischen Psychologie SE oder Therapeutische Verfahren VO VU SE UE	2	4
E.2.3.b.	Vertiefung Intervention SE UE	2	4	Seminar zur Klinischen Psychologie SE oder Therapeutische Verfahren VO VU SE UE oder Praxisorientierte Vertiefung PX	2	4
E.2.3.c.	Vertiefung Symptomatologie SE UE	2	4	Seminar zur Klinischen Psychologie SE oder	2	4

				Praxisorientierte Vertiefung PX		
Modul E.2.4.: Vertiefung Gesundheitspsychologie und Verhaltensmedizin						
E.2.4.a.	Spezielle Kapitel der Gesundheitspsychologie SE UE	2	4	Seminar zur Gesundheitspsychologie SE	2	4
E.2.4.b.	Spezielle Kapitel der Verhaltensmedizin VO	2	3	Seminar zur Gesundheitspsychologie SE oder Seminar zur klinischen Psychologie SE	2	4
Modul E3.: Kognitive und Affektive Neurowissenschaften						
Modul E 3.1.: Grundlagenvertiefung						
E.3.1.a.	Vertiefung Allgemeine Psychologie/ Biologische Psychologie VO	2	3	Grundlagenvertiefung: Vertiefung Allgemeine Psychologie/ Biologische Psychologie VO VU SE ES UE	2	4
E.3.1.b.	Gebundenes Wahlfach Grundlagenvertiefung SE	2	4	Grundlagenvertiefung VO VU SE ES UE	2	4
Modul E 3.2.: Diagnostik und Interventionsmethoden						
E.3.2.a.	Spezielle Kapitel der Diagnostik SE	2	4	Spezielle Kapitel der Psychologischen Diagnostik VO VU SE PX UE	2	4
E.3.2.b.	Interventionsmethoden/Prävention SE UE	2	4	Therapeutische Verfahren VO VU SE UE	2	4
Modul E 3.3.: Vertiefung funktionale Neuroanatomie, Kognitions- und Emotionspsychologie						
E.3.3.a.	Spezielle Kapitel der kognitiven und affektiven Neurowissenschaften VO	2	3	Grundlagenvertiefung: Vertiefung Biologische Psychologie VO VU SE ES UE	2	4
E.3.3.b.	Vertiefung Neuropsychologie und Psychopathologie/ Vertiefung Kognition SE	2	4	Grundlagenvertiefung: Vertiefung Biologische Psychologie/ Allgemeine Psychologie VO VU SE ES UE	2	4
Modul E 3.4.: Angewandte Forschungsmethoden						
E.3.4.a.	Forschungsmethoden der kognitiven und affektiven Neurowissenschaften VO	2	3	Grundlagenvertiefung: Vertiefung Biologische Psychologie VO VU SE ES UE	2	4
E.3.4.b.	Apparate und Datenauswertung SE UE	2	4	SE zu Forschungsmethoden SE oder Grundlagenvertiefung: Vertiefung Methodenlehre VO VU SE ES UE	2	4
Modul E 4.: Lernen, Entwicklung, Beratung						
Modul E 4.1.: Grundlagenvertiefung						
E.4.1.a.	Vertiefung Entwicklungspsychologie VO	2	3	Grundlagenvertiefung: Vertiefung Entwicklungspsychologie VO VU SE ES UE	2	4
E.4.1.b.	Gebundenes Wahlfach Grundlagenvertiefung SE	2	4	Grundlagenvertiefung VO VU SE ES UE	2	4
Modul E 4.2.: Diagnostik und Interventionsmethoden						
E.4.2.a.	Spezielle Kapitel der Diagnostik VU VO	2	4	Spezielle Kapitel der Psychologischen Diagnostik VO VU SE PX UE oder Psychologische Diagnostik in der Schulpsychologie SE PX UE oder Spezielle Kapitel der Pädagogischen Psychologie VO VU SE UE	2	4
E.4.2.b.	Interventionsmethoden/Prävention	2	4	Spezielle Kapitel der Pädagogischen Psychologie VO VU SE UE	2	4
Modul E 4.3.: Lernen, Bildung, Beratung						

E.4.3.a.	Lernen, Bildung und Beratung VO	2	3	Spezielle Kapitel der Pädagogischen Psychologie VO VU SE UE oder Spezielle Kapitel der Bildungsforschung VO VU SE UE	2	4
E.4.3.b.	Spezielle Kapitel: Lernen, Bildung, Beratung SE	2	4	Spezielle Kapitel der Pädagogischen Psychologie VO VU SE UE oder Spezielle Kapitel der Bildungsforschung VO VU SE UE	2	4
Modul E 4.4.: Entwicklung und Beratung						
E.4.4.a.	Entwicklung und Beratung VO	2	3	Spezielle Kapitel der Pädagogischen Psychologie VO VU SE UE oder Grundlagenvertiefung: Vertiefung Entwicklungspsychologie VO VU SE ES UE	2	4
E.4.4.b.	Spezielle Kapitel: Entwicklung und Beratung SE	2	4	Spezielle Kapitel der Pädagogischen Psychologie VO VU SE UE oder Grundlagenvertiefung: Vertiefung Entwicklungspsychologie VO VU SE ES UE	2	4
E.4.4.c.	Spezielle Kapitel: Entwicklung und Beratung/Lernen und Beratung SE	2	4	Spezielle Kapitel der Pädagogischen Psychologie VO VU SE UE oder Grundlagenvertiefung: Vertiefung Entwicklungspsychologie VO VU SE ES UE	2	4
F.a.	Spezifische Forschungsmethoden UE SE	2	4	Seminar zu Forschungsmethoden SE oder Grundlagenvertiefung: Vertiefung Methodenlehre VO VU SE ES UE	2	4
F.b.	Aktuelle Forschungsthemen PV	3	6	Aktuelle Forschungsthemen der Allgemeinen Psychologie/ Methodenlehre/ Entwicklungspsychologie/ Differentiellen Psychologie/ Biologischen Psychologie/ Sozialpsychologie/Psychologischen Diagnostik/ Arbeits-, Organisations-, Umwelt-, und Wirtschaftspsychologie/ Klinischen Psychologie/ Gesundheitspsychologie/Gesundheitspsychologie und Geschlechterforschung/ Pädagogischen Psychologie und Bildungsforschung FK	3	6